

sta
ats
the
ater

2026/27

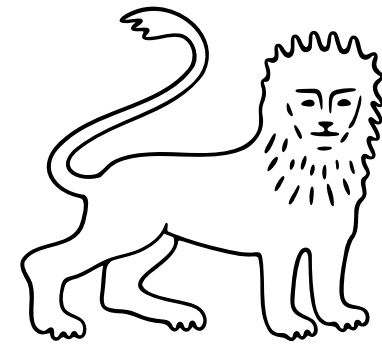
braun
sc
hwe
ra

Willkommen zur
bitterzarten
beschwingtheit

Verzücktheit
für Fortge-
schrittene

Federleichtem
Euphorie

2026/27



**Staatstheater
Braunschweig**



Inhalt

5	Vorwort
6	Premierenübersicht
12	Spartenleitungen
14	Gespräch
18	Essay
22	Ausblick
26	Musiktheater
28	Premieren
42	Wiederaufnahme
44	Ensemble
48	Schauspiel
50	Premieren
72	Wiederaufnahmen
74	Ensemble
78	Tanz
80	Premieren
91	Wiederaufnahme
92	Ensemble
96	Junges! Staatstheater
98	Premieren
114	Junges! Konzert
117	Wiederaufnahme
118	Staatsorchester
120	Sinfoniekonzerte
140	Neujahrskonzert
141	Kammerkonzerte
142	Sonderkonzerte
148	Extras
168	Service
188	Spielplan
202	Freunde und Förderer
204	Impressum

FRÜHLING
 APPLAUS
 GEFÜHLE
 APPLAUS
 VOLLE
 HÄUßER

Liebes Publikum,

es geht endlich los – hurra!

Mein Team und ich haben mit Herzblut und Feuereifer an unserem ersten gemeinsamen Programm für das Staatstheater Braunschweig gearbeitet. Und hier ist es nun: Tadaaaaah!

Ganz bestimmt ist auch etwas für Sie dabei. Denn was hier zwischen den Umschlagdeckeln steckt, sind die besten, schönsten, traurigsten und lustigsten Geschichten: Herzschmerz, Seufzen, Lachen und Nachdenken. Mal mit, mal ohne Musik. Mal mit, mal ohne Bewegung. Für Jung und Alt. Klassiker und Entdeckungen. Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise durch die Theater- und Musikgeschichte – und durch Geschichten, die uns heute etwas angehen.

Unser Motto? »Volles Haus!« Denn nur, wenn Sie uns Ihr Vertrauen schenken und mit uns gemeinsam diesen Raum füllen, können wir wirklich wirksam werden. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Deshalb wollen wir herausfinden, was Sie interessiert – und wie wir Sie berühren, überraschen, unterhalten, vielleicht auch mal herausfordern können. Ganz wichtig ist uns dabei die Verbindung mit der Stadt, der Region und der gesamten Stadtgesellschaft.

Vielleicht stelle ich mich kurz vor: Gestatten, Tobias Wolff. Im tiefsten Südwesten aufgewachsen – mit Forelle, Wein, Fasnacht und Schwarzwälder Kirsch. Dann Harry-Potter-Jahre als Student an der Cambridge University. Danach Bratschenstudium. Später der Wechsel ins Kulturmanagement und Wanderjahre in NRW, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Zehn Jahre Intendant der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen, vier Jahre an der Oper Leipzig mit den Sparten Oper, Leipziger Ballett und Musikalische Komödie – einem der letzten öffentlich geförderten Spezialtheater für Operette und Musical. Alles Weitere erzähle ich Ihnen lieber persönlich, wenn wir uns im Theater sehen, beim Einkaufen auf dem Markt oder beim Schodudel.

Mein Dank gilt dem Team von Dagmar Schlingmann und Stefan Mehrens sowie der Interimsleitung unter Ellen Brüwer für die großartige Arbeit der letzten Jahre und eine harmonische Übergabe. Ebenso danke ich allen, die mir im Rahmen des Bewerbungsverfahrens ihr Vertrauen geschenkt haben. Und natürlich allen, die an dieser Spielzeit und an diesem Heft mitgewirkt haben – mit langjähriger Braunschweigerfahrung oder einem frischen Blick von außen. Und jetzt: Vorhang auf für die Saison 2026/27!

Herzlich

Ihr Tobias Wolff

Generalintendant

PREMIEREN

Der Freischütz

Musiktheater *Carl Maria von Weber*
22.08.2026 **Burgplatz**

3 Helden: Stadt. Land. Traum.

Junges! Schauspiel *Karen Köhler*
10.09.2026 **mobil / Junges! Haus**

Don Quijote

Schauspiel *Jakob Nolte nach Cervantes*
12.09.2026 **Kleines Haus**

Iphigenies Rache

Schauspiel *Lilly-Marie Vogler*
17.09.2026 **Aquarium**

Dieses Stück geht schief

Schauspiel *Lewis, Sayer und Shields*
18.09.2026 **Großes Haus**

Playlist Braunschweig

Schauspiel *Lunatics*
25.09.2026 **Kleines Haus**

Clivia

Musiktheater *Nico Dostal*
10.10.2026 **Großes Haus**

Romeo und Julia

Tanz *Gregor Zöllig und Sergei Prokofjew*
30.10.2026 **Großes Haus**

Eine Seele von Mensch

Schauspiel *Lutz Hübner und Sarah Nemitz*
06.11.2026 **Kleines Haus**

Unterm Kindergarten

Junges! Schauspiel *Eirik Fauske*
19.11.2026 **mobil / Junges! Haus**

tanzwärts! Zwischen uns

Tanz *Anna Degen, Fenia Chatzakou*
20.11.2026 **Kleines Haus**

Der satanarchäolügenialkohöllische

Wunschpunsch

Junges! Schauspiel *Michael Ende*
22.11.2026 **Großes Haus**

Wanja

Schauspiel *Simon Stephens nach Tschechow*
27.11.2026 **Aquarium**

Der kleine Prinz

Junges! Musikth. *Rachel Portman*
04.12.2026 **Kleines Haus**

Die Zauberflöte.

The Opera but not the Opera
Schauspiel *Strunk und Schrenk nach Mozart und Schikaneder*
15.01.2027 **Kleines Haus**

Troja!

Blinde Passagiere im trojanischen Pferd

Junges! Schauspiel Henner Kallmeyer

22.01.2027 Junges! Haus

Lorelei

Musiktheater Hans Sommer

23.01.2027 Großes Haus

Leaning Tree

Tanz Fernando Melo

05.02.2027 Kleines Haus

Früchte des Zorns

Schauspiel nach John Steinbeck

12.02.2027 Großes Haus

You'll never walk alone

Musiktheater Gala

21.02.2027 Großes Haus

Glitzer.Glammer.Glummistiefel

Junges! Tanz Barbara Fuchs

25.02.2027 Junges! Haus

Der gute Tod

Schauspiel Wannie de Wijn

05.03.2027 Kleines Haus

Figaros Hochzeit

Musiktheater Wolfgang Amadeus Mozart

13.03.2027 Großes Haus

hildensaga.

ein Königinnendrama

Schauspiel Ferdinand Schmalz

09.04.2027 Großes Haus

Fragmenta

Tanz Sofia Nappi, Sharon Fridman u. a.

23.04.2027 Großes Haus

Non(n)sens

Musiktheater Dan Goggin

24.04.2027 Kleines Haus

Sue und Figaro – Hochzeit geht so

Familienfassung »Figaros Hochzeit«

Junges! Musikth. Wolfgang Amadeus Mozart

08.05.2027 Großes Haus

Die Trümmer der Zivilisation

Schauspiel Penelope Skinner

14.05.2027 Aquarium

Löwenzähne

Junges! Schauspiel Julia Herrgesell

21.05.2027 Junges! Haus

Carmen

Musiktheater Georges Bizet

21.05.2027 Großes Haus

tanzwärts! Bewegte Landschaften

Tanz Gregor Zöllig, Tanzensemble

25.06.2027 Großes Haus

NEUE
PERSPEK-
TIVEN

ZUMBE
LEITUNG
SCHAFT

HAUS IM
BEWEGUNG





Tobias Wolff

Generalintendant und Operndirektor

Was ist dein liebster Ort im Theater? *Die Seitenbühne beim begeisterten Schlussapplaus, wenn ich den Kolleg:innen zwischen den Vorhängen zu einer gelungenen Vorstellung gratulieren kann. Lieber tobender Applaus oder atemlose Stille im Saal? Beides, in umgekehrter Reihenfolge. Was wünschst du dir vom Braunschweiger Publikum?* *Rennt uns die Bude ein! Seid offen! Seid kritisch! Feiert mit uns das Leben in all seinen Facetten!*



Antje Thoms

Schauspieldirektorin

Was kann nur das Theater? *Fehler machen, die im Publikum niemand bemerkt. Verständnis und Empathie wecken für Menschen, die ganz anders sind als man selbst. Verzaubern, aufregen, zum Lachen und zum Weinen bringen – im besten Fall alles gleichzeitig. Premierenfeier: tanzen oder beobachten?* *Weder noch. Sich in einer Ecke mit jemandem, den man lange nicht gesehen hat, gut unterhalten. Und sehr spät vielleicht doch tanzen. Welche Ecke des Staatstheaters würdest du den Besucher:innen gern einmal zeigen?* *Alle Ecken, die ich noch nicht kenne – und das sind viele.*



Gregor Zöllig

Leiter und Choreograf Tanz

Von da sehe ich am liebsten zu: *In der Mitte, Reihe 5 im Großen Haus, am liebsten stehend. Hast du einen Lieblingsort in der Stadt?* *Die Fischteiche in Riddagshausen, bei jedem Wetter. Was darf bei keiner Probe fehlen?* *Dass ich weiß, warum ich was tue, eine gute Portion Humor, bewegt sein, Kreativität, Inspiration und die Neugierde, den Dingen des Lebens nachzuspüren, und eine Pause.*



Sonja Elena Schroeder

Leiterin Junges!

Theater ist für mich wie ... *eine alternative Realitätsbastelwerkstatt. Auf was freust du dich in der neuen Spielzeit am meisten?* *Auf die Begegnungen und Gespräche und den Austausch, die Ideen mit euch. Welche Ecke des Staatstheaters würdest du den Besucher:innen gern einmal zeigen?* *Husarenstraße 75 – die neue Spielstätte des Jungen! Staatstheaters.*

THEATER FÜR STADT UND REGION

Im Gespräch mit Tobias Wolff blickt die geschäftsführende Dramaturgin Maxi Ratzkowski auf den neuen Spielplan: Inhalte, regionale Verankerung und die Frage, welche Rolle das Theater künftig in der Löwenstadt spielt.

Maxi Ratzkowski

Auch wenn der Prozess des Ankommens in Braunschweig noch läuft, bist du ja mit dem Bundesland Niedersachsen durch deine Arbeit bei den Internationalen Händel-Festspielen Göttingen schon vertraut. Was macht die Menschen aus Niedersachsen aus? Für wen wollen wir hier Theater machen?

Tobias Wolff

Ich freue mich sehr auf meine Rückkehr und auf ein Wiedersehen bzw. die Begegnung mit vielen lieben Menschen! Deine Frage ist allerdings schwer zu beantworten, denn innerhalb des großen Bundeslandes gibt es ziemlich deutliche Mentalitätsunterschiede. Die Menschen, denen ich bisher in Braunschweig und Umgebung begegnet bin, habe ich als offen, herzlich, bodenständig, direkt, humorvoll und auch ein bisschen gemütlich erlebt. Das gefällt mir sehr.

Theater wollen wir hier für möglichst viele machen: Für Menschen, die regelmäßig kommen, genauso wie für diejenigen, die vielleicht zum ersten Mal neugierig die Tür aufmachen.



Großes Haus | Staatstheater Braunschweig

Maxi Ratzkowski

Das Staatstheater Braunschweig spielt eine zentrale Rolle für die kulturelle Identität der Stadt. Wie spiegelt sich der Standort im Spielplan wider?

Tobias Wolff

Mir ist ganz wichtig, dass wir ein Theater machen, das sinnlich ist, prall, Streitbar, mal kitschig, mal anspruchsvoll – in jedem Fall für die Menschen der Stadt und der Region. Ich sehe Theater als Tempel der Gefühle, als Begegnungsort und als wirksamen Zauber gegen Einsamkeit, als Schule des Staunens, als Trainingslager für Haltungsfragen, als Forschungslabor für gesellschaftliche Entwicklung und als streitbares Forum für die ganze Stadtgesellschaft.

Deshalb ist es auch kein Zufall, dass Braunschweig und seine Menschen sich an vielen Stellen im Spielplan wiederfinden. »Playlist Braunschweig« bindet Braunschweiger:innen bei der Entstehung eines Abends mit ein. Mit der »Lorelei« des Braunschweiger Komponisten Hans Sommer heben wir außerdem einen vergessenen Schatz der lokalen Theatergeschichte – und schreiben diese mit dem Auftragswerk »Eine Seele von Mensch« weiter. Dabei bauen wir auf bestehende Netzwerke wie die Kulturmeile auf und führen die Erfolgsgeschichte von Gregor Zölligs legendärem »tanzwärts!«-Projekt weiter, das Menschen in der ganzen Stadt in Bewegung versetzt.

Maxi Ratzkowski

Die anstehende Sanierung der Spielstätte Kleines Haus inklusive Aquarium wird sicher einige Herausforderungen mit sich bringen. Aber ist es nicht auch eine Chance, sich in der Stadt und der Region frisch umzusehen, neue Orte zu entdecken und neue Vernetzungen zu schaffen?

Tobias Wolff

Natürlich ist das für uns auch eine tolle Gelegenheit, uns und das Theater an manchen Stellen neu zu erfinden. Es gibt viele Ideen für große und kleine Formate an ganz unterschiedlichen Orten in der Stadt und der Region. Was am Ende genau daraus wird, verraten wir allerdings erst im nächsten Spielzeitmagazin. (Er zwinkert.)

In jedem Falle freue ich mich darauf, gemeinsam mit unserem Publikum auf Entdeckungsreise zu gehen.

die Kunst der Unterhaltung

Humorvoll zu sein, ist eine Kunst. Sie hat mit Präzision, Timing, Haltung und einem scharfen Bewusstsein für Ernst und Absurdität zu tun. In diesem Sinne: Herzlich willkommen zu Stücken, die in vielfältigster Weise unterhaltsam sind.

Ein Text von Holger Schröder, Schauspiel dramaturg

In seiner »Hamburgischen Dramaturgie«, entstanden 1768, setzt sich Gotthold Ephraim Lessing unter anderem mit dem englischen »humor« auseinander. Er findet ihn bei Ben Jonson, aber natürlich auch bei William Shakespeare. In seiner Wirkung ist »humor« laut Lessing nicht einfach ein auf Effekt abzielender Wesenszug, den die handelnden Personen eitel vor sich hertragen, sondern eine Eigenschaft, die nur dort, wo sie plötzlich und scheinbar unberechenbar ausbricht, einen besonderen Witz entzünden kann. Der englische Begriff »humor« ist längst in den deutschen Sprachgebrauch übergegangen. Eine humorvolle, bestens unterhaltende Komödie bleibt also stets überraschend, und eine Pointe ist dann eine gute, wenn sie uns Zuschauende geradezu überrumpelt – und wenn sie nicht kommentiert wird.

Das ist kein leichtes Unterfangen! Im Film »Funny Bones« von Peter Chelsom plagt sich ein untalentierte Stand-up-Comedian mit der Frage, was eigentlich komisch ist bzw. warum er es nicht ist. Es

gibt einen kurzen Auftritt von einem der größten Komiker aller Zeiten, Jerry Lewis, der sich binnen eines Wimpernschlages vom Künstler, der gerade von einer jubelnden Menge empfangen wird, in den Riesenaffen King Kong verwandelt und dann wieder zurück in den gefeierten Künstler. Dieser Switch ist atemberaubend: Eine leichte Veränderung der Mimik und der Körperlichkeit, diese aber präzise gesetzt, sorgt für einen hochkomischen Effekt.

Komödie setzt also nicht nur überraschende, unkommentierte Pointen voraus, sondern auch ein perfektes Timing und eine genaue Körpersprache. Davon werden wir uns in »Dieses Stück geht schief« von Henry Lewis, Jonathan Sayer und Henry Shields überzeugen können; wobei bereits die Entscheidung von Schauspieldirektorin Antje Thoms, ihre Tätigkeit in Braunschweig mit solch einem Titel zu beginnen, als eine augenzwinkernde Pointe verstanden werden könnte.

Ein weiterer wesentlicher Aspekt für das Gelingen einer Komödie ist der Ernst. Die handelnden Figuren dabei zu erleben, wie sie voller Ernst und aus existenzieller Überzeugung heraus ihr Handwerk betreiben – das ist hochkomisch, wenn man sie wie Don Quijote und Sancho Pansa nicht nur im Kampf gegen Windmühlen erlebt, sondern immer wieder im Einsatz für Ehre und Edelmüt, egal, wie sehr sich die Öffentlichkeit über ihr Treiben amüsiert. Aber selbst der perfekte Einsatz des komödiantischen Instrumentariums würde nicht ausreichen, wenn man nicht gleichzeitig versucht, Grenzen zu überschreiten. In Jakob Noltes Adaption von »Don Quijote« gibt es nur zwei Spieler, die sich alle Rollen geradezu hin- und herwerfen, was den Situationswitz potenziert und die Spieler am Ende auch physisch an ihre Grenzen treibt. In der Operette »Clivia« ist ein wilder Mix aus Politthriller und Liebesgeschichte Anlass für eines der erfolgreichsten Werke, die Nico Dostal geschrieben hat. Hier wird das Genre herausgefordert, mit politisch unkorrekten Mitteln und ein bisschen anarchisch dazu.

Und ein bisschen Anarchie, ein bisschen Frechheit würzt jeden guten Komödienstoff bzw. macht ihn dazu, wie in der von Nils Strunk und Lukas Schrenk adaptierten »Zauberflöte«. Wolfgang Amadeus Mozarts bis heute nicht vollständig dechiffrierte, märchenhafte Geschichte wird zu einem rasanten schauspielmusikalischen Spektakel. Sinnfällige Bezüge zu Mozarts Kompositionen mit Popmusik herzustellen – hier ist großes Entertainment garantiert, das sich aus Respekt vor der Vorlage speist und perfektes Handwerk verlangt.

Perfektes Handwerk ist die Voraussetzung dafür, das Komödiantische zu beherrschen: durch präzises Timing, das überraschende

Platzieren der Pointen (siehe Lessing!), die Fähigkeit zu schnellen Haltingswechseln, ein Gespür für die Ernsthaftigkeit der zu erzählenden Geschichte – und eine große Lust am »Nonsens«, vielleicht mit dem Ausdruck »höherer Blödsinn« noch am besten beschrieben. Das Musical »Non(n)sens« von Dan Goggin treibt diese Begrifflichkeit durch das gedoppelte »n« auf die Spitze. Nonnen entdecken ihre Fähigkeiten zum Entertainment – und das vor dem Hintergrund einer Benefizveranstaltung für an einer Fischvergiftung verstorbene Ordensschwester ... Das Genre Musical trifft hier auf Comedy, bzw. es werden die Grenzen einfach gesprengt, und es entsteht etwas Neues, gänzlich Unerwartetes.

Und wohin soll dies alles am Ende des Tages führen? Zum Lachen unseres Publikums, das sich hoffentlich bestens unterhalten gefühlt hat. Jonathan Swift, Autor von »Gullivers Reisen«, hat einmal gesagt: »Jedes Lachen vermehrt das Glück auf Erden.« Davon kann man nicht genug haben, und je glücklicher die Menschen sind, desto größer sind die Aussichten auf ein friedliches Miteinander. Und Arthur Schopenhauer, gerade nicht bekannt für seine humorvolle Seite, bringt es noch präziser auf den Punkt: »Je mehr ein Mensch des ganzen Ernstes fähig ist, desto herzlicher kann er lachen.« Mögen unsere Angebote auch nur ein kleiner Tropfen auf den heißen Stein sein – unterschätzen wir nicht die große und befreiende Wirkung des Humors!

NEUES Z
FÜR DAS

WHAU! SE
SWINGE!

Ein neues Kapitel für junges Theater: In der Spielzeit 2026/27 eröffnet das Junge! Staatstheater seine eigene Bühne in der Husarenstraße 75 – ein flexibler Ort für Schauspiel, Tanz, Musik und Mitgestaltung. Nach Jahren des Übergangs entsteht hier ein offenes Haus für junges Publikum und die Stadtgesellschaft.

Ein Ausblick von Sonja Elena Schroeder und dem Team des Jungen! Staatstheaters

Unglaublich, aber die Eröffnung der neuen Spielstätte des Jungen! Staatstheaters in der Spielzeit 2026/27 ist in greifbarer Nähe. Das freut uns sehr! Viele Menschen haben in den vergangenen sieben Jahren sehr viel Herzblut, Hirnschmalz, Geduld, Ermöglickungskraft und Geld in das Vorhaben einer eigenen Spielstätte für junges Publikum gesteckt. Ihr Verdienst ist es, dass in der Husarenstraße 75 ab Januar 2027 schließlich Theater, Konzerte, kulturelle Veranstaltungen und Vermittlung stattfinden werden.

Das Junge! Haus bietet seinem jungen Publikum ein eigenes Programm aus Schauspiel, Tanz, Musiktheater und Konzerten. Diese Vielfalt bekommt nun endlich einen festen Ort.

In dem neuen Haus finden 130 bis 150 Zuschauende Platz. Die Theaterräume sind flexibel nutzbar – vom klassischen Bühnenraum bis hin zu raumübergreifenden Theaterformen, Performances und neuen Formaten.



Junges! Haus, Husarenstraße 75 | Staatstheater Braunschweig

Neben dem Zuschauerraum gibt es ein Foyer, ein Café, Proberäume sowie Arbeits- und Aufenthaltsbereiche. Vor allem wird hier aber ein Ort der kulturellen Teilhabe entstehen: ein Theater, in dem junge Menschen nicht nur zuschauen, sondern auch selbst spielen, ausprobieren und mitgestalten können.

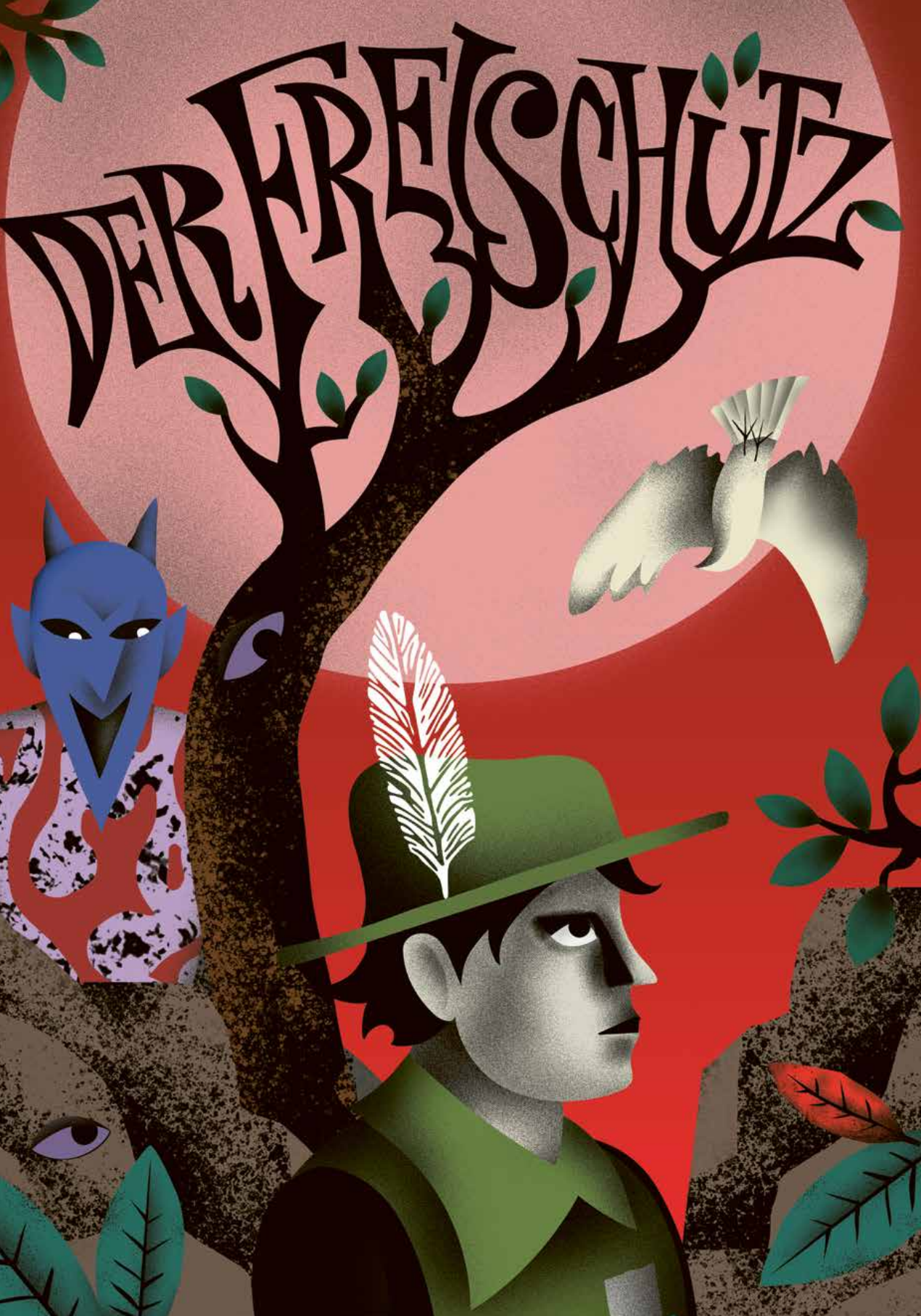
Der Weg zu diesem neuen Zuhause war lang. Nachdem das Junges! Staatstheater 2019 die langjährige Spielstätte im Magniviertel verließ, zog es 2020 übergangsweise in den LokPark. Dieser Standort war jedoch nur eingeschränkt nutzbar. Umso größer war die Freude, als das Land Niedersachsen gemeinsam mit dem Staatlichen Baumanagement die Weichen für eine dauerhafte Lösung stellte.

Seit Mai 2024 laufen die Bauarbeiten. Rund 8,2 Millionen Euro wurden investiert, um Denkmalschutz, Nachhaltigkeit, Inklusion und moderne Theaterarbeit miteinander zu verbinden. Ziel ist es, dem Jungen! Staatstheater eine stabile Zukunftsperspektive und einen Ort der Identifikation im Herzen der Stadt zu geben.

Wunderbare Räume einer alten Husarenkaserne werden zu einem modernen Theaterort, der Teilhabe für alle in den Mittelpunkt seiner Arbeit stellt. Offene Türen und zugängliche Kulturangebote werden dort stattfinden. Das neue Theater wird mehr sein als eine Spielstätte: Es soll ein Ort für Begegnung, Austausch, gemeinsames Denken, Sprechen und Feiern werden – ein offenes Haus für junges Publikum, Theaterschaffende und die Stadtgesellschaft.

Viele Menschen haben über Jahre hinweg diese Idee unterstützt und sie möglich gemacht. Wir danken allen, die nie aufgaben, an die Vision dieser Spielstätte und ihres Auftrags für junges Publikum zu glauben, und diesen Theaterort im Herzen Braunschweigs für junge Menschen möglich zu machen.

Nun liegt es an uns, dieses Haus mit Leben zu füllen: mit großen und kleinen Produktionen von alten und neuen Geschichten für Kinder und Jugendliche, mit Musiktheater, Tanz, Schauspiel, Konzert und neuen künstlerischen Formen, mit Kooperationen in die Stadt hinein, mit Spielklubs, die jungen Menschen eine eigene Bühne geben, mit Offenheit für die freie Szene und mit dem Anspruch, ein Ort zu werden, der für die ganze Stadtgesellschaft von Bedeutung ist. Packen wir es an!



Der Freischütz

Romantische Oper in drei Akten von *Carl Maria von Weber*
nach einem Libretto von *Friedrich Kind*, Aufführung in deutscher Sprache
mit deutschen Übertiteln, ab 12 Jahren

Max liebt Agathe. Um heiraten zu dürfen, muss er beim Schießwettbewerb gewinnen. Doch sein Selbstvertrauen bröckelt, und so lässt er sich auf einen windigen Deal mit dem Hallodri Kaspar ein. Um Mitternacht vollziehen die beiden ein unheimliches Ritual in der Wolfsschlucht: Vor schauriger Kulisse werden sieben vermeintlich unfehlbare Kugeln gegossen. Der Zauber scheint zu wirken – die ersten sechs Schüsse treffen! Doch die siebte Kugel geht fehl und fordert ein Menschenleben ...

Die knackige Gruselgeschichte stammt aus dem »Gespensterbuch« von August Apel und avancierte rasch zur deutschen Nationaloper. Mit aufwendigen Spezialeffekten – Feuer, Licht, Rauch und unheimlichen Geräuschen – setzte die Premiere 1821 zudem neue theatertechnische Maßstäbe. Nach über 15 Jahren ist das Werk nun endlich wieder in Braunschweig zu erleben. Regie führt Philipp Moschitz, der seit seinen Erfolgen mit »Im weißen Rössl« oder »Cabaret« als Shootingstar des unterhaltenden, witzig-ironischen Musiktheaters gilt.

Musikalische Leitung: Friedrich Praetorius / Alexander Sinan Binder
Regie: Philipp Moschitz
Bühne: Matthias Engelmann
Kostüme: Claudio Pohle
Choreografie: Sven Niemeyer

Chor: Johanna Motter
Dramaturgie: Marie Julius
Staatsorchester Braunschweig
Chor und Extrachor des Staatstheaters
Braunschweig
Tanzstatisterie



Clivia

**Operette in drei Akten von Nico Dostal, Text von Charles Amberg,
Aufführung in deutscher Sprache, ab 12 Jahren**

»Man spricht heut nur noch von Clivia« – der Ohrwurm erklingt bald auch in Braunschweig. Die Story spielt im fiktiven südamerikanischen Staat Boliguay. Der korrupte E. W. Patterton will seine Machenschaften mit einem Film-Set tarnen. Zwecks Drehgenehmigung soll die Film-Diva Clivia zum Schein einen einheimischen Gaucho heiraten. Der entpuppt sich bald als Staatspräsident, der sich in Verkleidung vor Putschisten versteckt. Eine Geschichte voller Verwechslungen und großer Gefühle.

»Clivia« wurde am 23. Dezember 1933 in Berlin uraufgeführt und war dank der Verbindung aus sinfonischer Klangfülle und schmissigen Tanzrhythmen sofort ein Erfolg. Das Libretto schrieb Charles Amberg, der sich mit Schlagertexten à la »Wochenend und Sonnenschein« einen Namen gemacht hatte. Aufgrund seiner jüdischen Herkunft wurden seine Werke im Nationalsozialismus verbannt. Erst in den 1990er-Jahren erlebt »Clivia« eine nachhaltige Wiederentdeckung.

Die Regie führt Alexander Balga, bekannt für energiegeladene, visuell starke Musical- und Musiktheater-Inszenierungen. In der Titelpartie ist Publikumsliebling Milda Tubelytė zu erleben.

Musikalische Leitung:

Alexander Sinan Binder

Regie: Alexander Balga

Bühne: Matthias Kronfuss

Kostüme: Aleksandra Kica

Choreographie: Natalie Holtom

Chor: Johanna Motter

Dramaturgie: Marie Julius

Staatsorchester Braunschweig

Chor des Staatstheaters Braunschweig

Tanz Staatstheater Braunschweig



LORELEI

Bühnenspiel in drei Aufzügen von *Hans Sommer* nach einer Dichtung von *Gustav Gurski*, Aufführung in deutscher Sprache, ab 14 Jahren

Ab der Spielzeit 2026/27 setzt das Staatstheater mit einem jährlichen Braunschweig-Schwerpunkt Akzente zur Geschichte der Stadt. Den Auftakt bildet Hans Sommer. Der gebürtige Braunschweiger studierte zunächst Mathematik und prägte als Direktor die Entwicklung des Polytechnikums zur Technischen Universität. Der Musik blieb er dennoch stets eng verbunden: Er forschte zur regionalen Musikgeschichte und engagierte sich für das zeitgenössische Musikleben.

Schließlich widmete er sich ganz dem Komponieren: Das Bühnenspiel »Lorelei« ist Sommers erstes großes Musiktheaterwerk. Es wurde 1891 in Braunschweig uraufgeführt und kurz darauf von Richard Strauss in Weimar dirigiert.

Im Zentrum der Handlung steht Lore, die uneheliche Tochter einer Rheintochter und eines Menschen, die bei Pflegeeltern aufwächst. Beim Mailehensfest wird sie dem Fischer Erwin zugesprochen, fühlt sich jedoch zum adeligen Jäger Ludwig hingezogen. Als Ludwig sein Treueversprechen bricht, stürzt sich Lore in den Rhein und kehrt als rächende Lorelei zurück.

Musikalische Leitung:
Alexander Sinan Binder

Regie: Kay Kuntze

Bühne und Kostüme: Markus Meyer

Chor: Johanna Motter

Dramaturgie: Sophie Oldenstein /
Annabell Strobel

Staatsorchester Braunschweig

Chor und Extrachor des Staatstheaters

Braunschweig



YOU'LL NEVER WALK ALONE

Musiktheater-Gala des Staatstheaters Braunschweig

Große Emotionen, schöne Stimmen und unvergessliche Melodien – das macht Musiktheater so packend und unwiderstehlich. Unter dem Titel »You'll Never Walk Alone« lädt das Staatstheater Braunschweig zu einer glänzenden Gala, die große Oper, heitere Operette und mitreißendes Musical als gleichberechtigte Geschwister zelebriert. Erleben Sie die Sänger:innen des Ensembles mit den großen Arien und Songs des Repertoires. Natürlich darf auch der Opernchor des Staatstheaters nicht fehlen – mit seiner Klangsensibilität und der besonderen Wärme eines großen Ensembles.

Die Gala spannt einen weiten Bogen: von Giuseppe Verdis Ouvertüre zu »Die Macht des Schicksals« über komödiantische Rossini-Arien und Operetten-Evergreens von Emmerich Kálmán und Jacques Offenbach bis hin zur großen Theatermagie aus der Welt des Musicals.

Ein Abend voller Musik, Glanz und guter Laune, durch den die Braunschweiger Schauspieler:in, Kabarettistin und Entertainerin Gisa Flake führt. Ohne Ohrwurm geht hier niemand nach Hause.

Musikalische Leitung:

Andreas Ottensamer

Szenische Einrichtung: Beatrice Müller

Moderation: Gisa Flake

Bühne und Kostüme: Anne Belatra

Dramaturgie: Annabell Strobel

Solist:innen des Musiktheater-Ensembles

Chor des Staatstheaters Braunschweig

Staatsorchester Braunschweig



FIGAROS HOCHZEIT

**Opera buffa in vier Akten von *Wolfgang Amadeus Mozart*,
Libretto von *Lorenzo Da Ponte* nach der Komödie »La Folle Journée ou le
Mariage de Figaro« von *Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais*,
Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln,
ab 14 Jahren**

Knallharter Machtmissbrauch: Graf Almaviva gibt sich zwar aufgeklärt, aber um Susanna ins Bett zu kriegen, möchte er am liebsten das kürzlich abgeschaffte »Recht der ersten Nacht« wieder für sich reklamieren. Doch da hat er die Rechnung ohne seine schlaue Frau Rosina gemacht – und vor allem ohne das Schlitzohr Figaro, Susannas Verlobten, der auch am eigenen Hochzeitstag die Fäden in der Hand behält. Es entwickelt sich ein amouröses Verwirrspiel voller vertauschter Identitäten, Eifersucht und Intrigen, in dem sich die Ereignisse im Minutentakt überschlagen.

Wolfgang Amadeus Mozart hat mit seinem »Figaro« einen Meilenstein der Opera buffa geschaffen. Eingängige Melodien, rasante Ensembles und überwältigende Finali verbinden musikalische Brillanz mit einem scharfen Blick für menschliche Abgründe.

Regie führt die Britin Daisy Evans, deren Inszenierungen an renommierten Opernhäusern mit Energie, trockenem Humor und präziser Personenführung begeisterten – bildstark, pointiert und mehrfach ausgezeichnet.

Musikalische Leitung:
Friedrich Praetorius
Regie: Daisy Evans
Bühne: Martina Segna
Kostüme: Justin Arienti

Chor: Johanna Motter
Lichtdesign: Jake Whiltshire
Dramaturgie: Marie Julius
Staatsorchester Braunschweig
Chor des Staatstheaters Braunschweig



NON(n)SENS

Musical-Comedy von Dan Goggin in der deutschen Übersetzung von Markus Weber und Thomas Woitekewitsch für die Bühne bearbeitet von Benjamin Baumann, Aufführung in deutscher Sprache, ab 12 Jahren

Was als harmloses Süppchen beginnt, endet in einer Katastrophe: Sister Julias Kochkünste fordern ein fatales Opfer – 52 Nonnen des Ordens der »Kleinen Schwestern von Hoboken« in New Jersey sterben an einer Lebensmittelvergiftung. Vier Nonnen und eine Novizin überleben, weil sie sich an diesem Abend heimlich zum Bingo geschlichen haben. Nun steht das verbliebene Quintett vor einem finanziellen Problem: Wie sollen sie die Beerdigungen bezahlen? Die Lösung: eine Benefiz-Show!

Mit ungeahnten Show-Talenten, bissigem Humor und überraschender Musikalität stürzen sich die fünf Schwestern in ein urkomisches Bühnenabenteuer.

Dan Goggin schuf mit »Non(n)sens« einen der erfolgreichsten Musical-Hits der Welt. Seit der Uraufführung in New York wurde das Stück in über 21 Sprachen übersetzt und mehr als 8.000-mal weltweit aufgeführt.

Am Staatstheater Braunschweig präsentiert eine besondere Hausbesetzung mit Solistinnen des Musiktheaters sowie Damen des Opernchores dieses rasante, pointenreiche Bühnenvergnügen.

Musikalische Leitung: Johanna Motter
Regie/Choreografie: Randy Diamond
Co-Regie: Katajun Peer-Diamond

Bühne und Kostüme: Victoria Reibe
Dramaturgie: Annabell Strobel
Staatsorchester Braunschweig



CARMEN

Oper in vier Akten von Georges Bizet, Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy nach der gleichnamigen Novelle von Prosper Mérimée, Aufführung in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 14 Jahren

Was soll man zu »Carmen« überhaupt noch sagen? Berühmte Femme fatale vor andalusischem Hintergrund, die selbstbewusst und selbstbestimmt ihren Weg geht. Als sie den treu-naiven, aber eifersüchtigen Don José verführt, bezahlt sie das mit dem Leben.

Als die Oper 1875 in Paris uraufgeführt wurde, wirkten Rauheit und Realismus auf das bürgerliche Publikum skandalös. Die Reaktionen waren frostig.

Heute ist »Carmen« eine der meistgespielten Opern überhaupt: Melodien, die seit Jahrzehnten Wunschkonzerte und Klassikcharts fluten. Und ein unverzichtbarer Bestandteil eines jeden Staatstheater-Repertoires! Aber Mainstream hin oder her: Das Stück bleibt spannend. Weil es uns auch heute noch viel erzählt – über Liebe und Besitzanspruch, über den Widerspruch zwischen Freiheit und Bindung, über Abhängigkeiten sowie über alte Rollenbilder von Männern und Frauen, die wir längst überwunden glaubten und mit denen wir dennoch weiterhin ringen.

Musikalische Leitung: Alexander

Sinan Binder

Regie: Sonja Trebes

Bühne: Dirk Becker und Verena Metzger

Kostüme: Melchior Silbersack

Chor: Johanna Motter

Dramaturgie: Marie Julius

Staatsorchester Braunschweig

Chor und Extrachor des Staatstheaters

Braunschweig

Kinder- und Jugendchor Belcanto

La bohème

Oper in vier Bildern von *Giacomo Puccini*, Libretto von *Giuseppe Giacosa* und *Luigi Illica* nach »Scènes de la vie de bohème« von *Henri Murger*,
Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln,
ab 12 Jahren

Die Pariser »Bohème« spiegelt den Traum von Freiheit und Unabhängigkeit. Das Leben der Künstlerfreunde rund um Rodolfo aber sieht anders aus: Es ist kalt in ihrer Mansarde, und noch nicht einmal die Miete können sie bezahlen. Als die hübsche Nachbarin Mimì mit der Bitte um Feuer die Wohnung betritt, scheint vor allem in Rodolfos Leben ein wenig Wärme einzuziehen ... In dieser berührenden Inszenierung von Ben Baur erwacht die berühmte Oper Puccinis in Braunschweig zu neuem Leben.



Gefördert durch die Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz

KLANG-
RAUSCH

GROßE
GEFÜHLE

OHRRÜHMER
OHNE ENDE

MUSIK theater



**Zachariah
N. Kariithi**



**Sungjun
Cho**



**Philipp
Kapeller**



**Isabel Stüber
Malagamba**



**Sebastian
Seibert**



**Milda
Tubelytė**



**Marius
Pallesen**



**Veronika
Schäfer**



**Marcus
Auerbach**




**Rainer
Mesecke**



**Victoria
Leshkevich**



Schwarz
Spielerei

A close-up portrait of a man with a mustache and a slight smile. His face is covered in colorful confetti, including blue, orange, green, yellow, and red dots. He has a gold hoop earring in his left ear. The background is plain white.

don quixote

Tragikomödie von *Jakob Nolte* nach *Miguel de Cervantes*,
Deutsch von *Susanne Lange*, ab 14 Jahren

Alonso Quijano will nach übermäßiger Lektüre von Ritterromanen als fahrender Ritter in die Welt hinausziehen. Er nennt sich fortan Don Quijote von La Mancha und beauftragt sich selbst mit der ehrenvollen Aufgabe, seine Mitmenschen gegen das Böse zu verteidigen, denn: Davon gibt es genug. Er fantasiert sich sein klappriges Pferd zu einem stolzen Ross, träumt von seiner Dulcinea und findet in Sancho Panza einen treuen Gefährten. Die Heldentaten der beiden Möchtegernritter enden meist in brutalen Niederlagen, doch ihre Vorstellungskraft bleibt unbesiegt: Sie scheitern, stehen wieder auf und kämpfen weiter gegen Windmühlen. Ohne zu bemerken, dass das Rittertum und seine Ideale bereits vor Jahrhunderten untergegangen sind.

Der berühmte Roman wird in dieser modernen und amüsanten Fassung zu einem Fest für zwei Schauspieler, die sich an der Welt und aneinander bis zur völligen Erschöpfung abarbeiten. Dabei geht es um den Kern dessen, was Theater ist: Realität mit Sprache, Körper und Bühne illusionieren.

Regie: Gustav Rueb
Bühne und Kostüme: Christiane Hilmer
Video: Christiane Hilmer und Gustav Rueb
Dramaturgie: Maxi Ratzkowski



iphigenies Rache

Solo von *Lilly-Marie Vogler*, ab 14 Jahren

Eingesperrt in ihrem Kinderzimmer wartet Iphigenie auf ihre Hinrichtung. In mehreren Anläufen versucht sie, uns ihre Geschichte zu erzählen und wie es dazu kommen konnte: Angefangen hat alles mit ihrem Urgroßvater Tantalos und einem Familienfluch. Zwei Generationen später zettelt ihr Vater Agamemnon den Trojanischen Krieg an und erzürnt durch das Töten einer Hirschkuh die Göttin Artemis. Diese schickt ihm zur Strafe eine Windstille, damit seine Schiffe nicht weiter Richtung Troja segeln können. Der Zorn der Artemis kann angeblich nur besänftigt werden, indem Agamemnon seine Tochter Iphigenie opfert. Kann sie ihr Schicksal abwenden?

Wer ist die junge Frau hinter dem Mythos heute? In ihrem Text stellt Lilly-Marie Vogler genau diese Frage und beginnt ein neues und feministisches Kapitel der 2400-jährigen Rezeptionsgeschichte. Dabei reflektiert der eindrückliche Soloabend Frauenbilder, hinterfragt das Patriarchat und rechnet gnadenlos mit einer von Männern dominierten Welt ab.

Regie: Meera Theunert
Co-Regie: Anna Kuch
Bühne: Christiane Hilmer
Dramaturgie: Marlene Marek



dieses stück geht schief

**Komödie von *Henry Lewis, Jonathan Sayer und Henry Shields*,
Deutsch von *Martin Riemann*, ab 12 Jahren**

Endlich hat die Amateurtheatergruppe der Technischen Universität ein Stück gefunden, welches der Größe ihres Ensembles entspricht: »Mord auf Schloss Haversham«. Die spannende Kriminalgeschichte spielt am Abend einer Verlobungsfeier im Winter 1922. Liebevoll und ambitioniert haben alle Beteiligten geprobt und die Kulissen hergestellt. Jetzt steht endlich die Premiere an. Als sich der Vorhang öffnet, passieren bereits die ersten Missgeschicke, und bald geht alles schief, was nur schiefgehen kann: Türen lassen sich nicht öffnen, Requisiten fehlen, Dialoge kommen durcheinander und Bühnenbildteile verselbstständigen sich. Tapfer und verzweifelt versuchen alle, die Geschichte am Laufen zu halten, während die Aufführung mehr und mehr im Chaos versinkt.

Seit 2012 begeistert das schräge und preisgekrönte Stück der britischen Theatergruppe Mischief Theatre das Publikum in London und New York, seit einigen Jahren auch in Deutschland. Ein gnadenlos komisches und hochvirtuoses Theatervergnügen!

Regie: Antje Thoms
Bühne und Kostüme: Florian Barth
Live-Musik: Jan-S. Beyer
Dramaturgie: Maxi Ratzkowski



PLAYLIST BRAUNSCHWEIG

Musikalisches Rechercheprojekt für und mit Braunschweig von *Lunatiks*,
Uraufführung, ab 14 Jahren

Ein neuer Start, neue Impulse! Das Team um Schauspieldirektorin Antje Thoms geht dabei auch einen ungewöhnlichen Weg, um auf sehr persönliche Weise Kontakt zum hiesigen Publikum zu knüpfen: »Playlist Braunschweig« bringt keine Schauspieler:innen auf die Bühne, sondern Menschen aus der Braunschweiger Stadtgesellschaft. Im Verlauf dieses moderierten Abends werden Bürger:innen aus ihrem Leben und über ihre Beziehung zur »Metropole« zwischen Harz und Heide erzählen; verknüpft mit ihren Lebensliedern, also Songs, die besondere Erinnerungen hervorrufen: Vielleicht an die erste Liebe, an einen schmerzlichen Abschied oder einfach an die allerbeste Party.

Entwickelt haben dieses Konzept Christine Rollar und Janette Mickan, Teil des Kollektivs Lunatiks. Ihr Leitsatz lautet: »Im Realen das Fiktive finden.« So gehen sie nach einer ausführlichen Recherchephase den nächsten Schritt, um fundiert und liebevoll das Einzigartige jeder dieser Biografien herauszustellen und auf poetische Weise zu verdichten.

Regie und Recherche: Lunatiks
Raum und Licht: Florian Barth
Live-Musik: N. N.
Dramaturgie: Holger Schröder



EINE SEELE VON MENSCH

Schauspiel von *Lutz Hübner* und *Sarah Nemitz*, Auftragswerk für das Staatstheater Braunschweig, Uraufführung, ab 14 Jahren

Erst vor Kurzem hat Bojan ein Restaurant eröffnet. Leider läuft der Laden, den er alleine und mit Geldsorgen betreibt, noch nicht gut. Bruno ist heute sein einziger Gast, und der ist nur am Meckern: Das Essen schmeckt nicht, der Service ist schlecht und die Speisekarte viel zu lang. Dafür wird er nicht den vollen Preis zahlen! Plötzlich: totale Finsternis. Bruno findet sich in einem Zwischenreich wieder und erfährt von den Dämonen Munk und Nag, dass er gleich auf Engel Ezra treffen wird. Dieser entscheidet, ob er in den Himmel oder in die Hölle kommt. Doch Bruno ist ein harter Brocken, also müssen vier Seelen Rückblenden aus seinem Leben nachspielen ...

Lutz Hübner und Sarah Nemitz zählen zu den meistgespielten Autor:innen auf deutschen Bühnen und feierten mit Stücken wie »Frau Müller muss weg« große Erfolge. Im exklusiven Auftragswerk für das Staatstheater Braunschweig beschäftigt sich das Duo anhand der sieben Todsünden mit dem Werteverfall unserer Gesellschaft. Märchenhaft, mit viel Humor und theatralem Budenzauber.

Regie: Erich Sidler
Bühne: Jörg Kiefel
Kostüme: Elena Gaus
Musik: N. N.
Dramaturgie: Maxi Ratzkowski



WANJA

**Solo von *Simon Stephens* nach *Anton Tschechows* »Onkel Wanja«,
Deutsch von *Barbara Christ*, ab 14 Jahren**

Onkel Wanja hat das Gefühl, sein Leben verschwendet zu haben. Künstler hätte er werden können, stattdessen ist er sein Leben lang schon Verwalter eines Landguts in der Provinz, das Alexander, dem ehemaligen Mann seiner verstorbenen Schwester gehört. Nichte Sonja ist derweil unglücklich verliebt in den Arzt Michael. Der wiederum begehrt Helena, Alexanders neue Frau – für die auch Wanjas Herz schlägt. Selbstmitleid und alte Konflikte keimen auf, während Alexander mit Verkündungen neue Spannungen in der Gruppe schürt. Bis im Netz aus unerwiderter Liebe, Hass und Sehnsucht ein Schuss fällt ...

Hoffnungen, Träume und Sentimentalitäten stehen im Mittelpunkt dieser zarten und gegenwärtigen Adaption von Tschechows Tragikomödie. Simon Stephens bleibt dicht am Original, ergänzt aber Entscheidendes: Alle acht Figuren werden von nur einem Schauspieler gespielt. So entsteht ein außergewöhnliches Theatererlebnis, das komisch und tragisch zugleich die Komplexität menschlicher Emotionen erforscht.

Regie: Antje Thoms
Bühne: Christiane Hilmer
Kostüme: Elena Gaus
Dramaturgie: Holger Schröder



die Zauberflöte.

the opera but not the opera

**Musikalisches Schauspielspektakel von Nils Strunk und Lukas Schrenk
nach Wolfgang Amadeus Mozart und Emanuel Schikaneder, ab 14 Jahren**

Das Kratky-Baschik-Theater ist pleite. Ein Hit muss her. Dazu ist der Truppe jedes Mittel recht: So wird die heilige »Zauberflöte« mit großer Spielfreude und ironischer Distanz neu arrangiert. Mozarts Motive verwandeln sich in moderne Popsongs unterschiedlicher Stilrichtungen, und das umgedichtete Libretto teilen sich die Darstellenden in Mehrfachbesetzung. Die Geschichte über Liebe und Freundschaft, rund um Prinz Tamino, Vogelfänger Papageno, Königin der Nacht und Sarastro, bleibt dabei fast die gleiche. Aber wird auch hier am Ende das Gute triumphieren und die Liebe über die Mächte der Finsternis siegen?

Strunk und Schrenk haben ihre freche und dennoch respektvolle Adaption des großen Opernklassikers 2024 am Burgtheater uraufgeführt. In einer witzigen und magischen Reise durch die Musikgeschichte verschmilzt Mozart mit der Gegenwart und wird durch Stilmittel der Popkultur ergänzt. Dabei treffen Queen, Falco und die Beatles auf die unverkennbaren und beliebten Zauberflöten-Melodien.

Regie: Anaïs Durand-Mauptit
Musikalische Leitung: Dominik Tremel
Bühne und Kostüme: Hilke FomFerra
Mitarbeit Bühne und Kostüme: Lea Stöcker
Dramaturgie: Maxi Ratzkowski

FRÜCHTE DES ZORNS

Familiensaga nach dem Roman von *John Steinbeck* auf der Basis einer Adaption von *Frank Galati*, Deutsch von *Gottfried Greiffenhagen* und *Bettina von Leoprechting*, ab 14 Jahren

Amerika in den dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts: Infolge der Weltwirtschaftskrise und aufgrund einer Dürrekatastrophe ist die Familie Joad gezwungen, ihre Heimat Oklahoma zu verlassen. Wie unzählige andere »Okies« setzen sie auf einen Neuanfang in Kalifornien. Doch jede Hoffnung weicht schnell großer Ernüchterung. Sie verdingen sich unter katastrophalsten Lebensbedingungen als Wanderarbeiter:innen und erleben tagtäglich Ausbeutung und Diskriminierung.

John Steinbeck schuf 1939 mit »Früchte des Zorns« ein sozialkritisches Meisterwerk. Auch wenn es sich um ein großes amerikanisches Epos handelt, sind Themen wie Flucht aus existenzieller Not, ausgelöst durch Naturkatastrophen, der Kampf gegen Unterdrückung und das Ringen um gewerkschaftliche Solidarität global und bestürzend aktuell. Schauspieldirektorin Antje Thoms wird diese zutiefst aufrüttelnde Geschichte als großes Ensemblestück auf die Bühne bringen.

Regie: Antje Thoms
Bühne: Ute Radler
Kostüme: Katharina Grof
Live-Musik: Bo Wiget
Dramaturgie: Holger Schröder



der gute Tod

Schauspiel von *Wannie de Wijn*, Deutsch von *Stephan Lack*, ab 14 Jahren

Bernhard hat Lungenkrebs im Endstadium. Starke Schmerzen machen ihm zu schaffen, ebenso die Angst vorm langsamen Ersticken. Im Rahmen der niederländischen Gesetzgebung beschließt er bei vollem Bewusstsein, seinem Leben ein Ende zu setzen – mithilfe seines behandelnden Arztes und Freundes Robert. Am Vorabend des selbstbestimmten Todes versammelt er die wichtigsten Menschen um sein Sterbebett: seine Brüder Michael und Ruben, Tochter Sam und seine Geliebte und fürsorgliche Betreuerin Hannah. Nicht alle können den Entschluss Bernhards nachvollziehen. Es wird gestritten, getrunken, gefeiert und geweint – während der nächste Morgen, an dem die Spritze verabreicht werden soll, unbarmherzig näher rückt.

Der Text von Wannie de Wijn ist eine emotionale Achterbahnfahrt über Menschen in einer Ausnahmesituation. Mit scharfsinnigem Blick auf menschliche Ängste und zärtlicher Wärme schildert das Stück den Umgang mit Vergänglichkeit, Abschied und Sterbehilfe. Und feiert dabei vor allem das Leben.

Regie: Babett Grube
Bühne: Lan Anh Pham
Kostüme: Hanne Lenze-Lauch
Musik: Houwaida Goulli
Dramaturgie: Marlene Marek



hildensaga. ein könniginnendrama

Schauspiel von *Ferdinand Schmalz*, ab 14 Jahren

Brünhild, Königin von Island und unbezwingbare Kriegerin, soll gegen ihren Willen verheiratet werden. Vater Wotan verspricht demjenigen ihre Hand, der sie im Dreikampf besiegt. Nachdem unzählige Männer an dieser Aufgabe scheitern, taucht ein alter Bekannter auf: der berühmte Drachentöter Siegfried. Ihm war Brünhild einst kurz verfallen, bevor sie ihn zurückwies, und jetzt soll ausgerechnet er Burgunderkönig Gunther helfen, sie mit unlauteren Mitteln zu besiegen. Im Gegenzug erhält Siegfried dessen Schwester Kriemhild, und man plant die Doppelhochzeit. Doch das Tauschgeschäft Frau gegen Frau hat Konsequenzen, denn die beiden Hilden verbünden sich und begeben sich gemeinsam auf einen wütenden Rachefeldzug...

Ferdinand Schmalz denkt die Nibelungensage komplett neu und stellt Schwesternschaft in den Fokus seiner wortgewandten und intelligenten Bearbeitung. Kraftvoll und spannungsgeladen lässt er zwei Königinnen ihr Schicksal selbst in die Hand nehmen und gegen die Männerwelt aufbegehren.

Regie: Marlene Schäfer
Bühne: Jan Hendrik Neidert
Kostüme: Lorena Díaz Stephens
Dramaturgie: Maxi Ratzkowski



die Trümmer der Zivilisation

**Kammerspiel von *Penelope Skinner*, Deutsch von *Katharina Pütter*,
ab 14 Jahren**

Dolores und Silver kehren von einer Auslandsreise, in der sie mit Leid und Elend konfrontiert wurden, nach Hause zurück. Der Staat gewährt ihnen ein Stipendium, verbunden mit Auflagen und Kontrollen. So ist es verboten, Kinder zu bekommen, und bereits der Kinderwunsch wird sanktioniert. Eines Tages bringt Dolores Mara mit nach Hause, die aus jenem Land fliehen musste, das Silver und Dolores bereist haben. Silver macht das Schicksal Maras schließlich zum Thema seines neuen Buches. Doch dann vertraut sich Mara Dolores an und befürchtet, dass sie schwanger geworden ist. Die Dinge beginnen zu eskalieren...

Penelope Skinners eindringliches Kammerspiel entwirft das Bild einer bedrohlich nahen Zukunft. Der Kreislauf des Lebens wird pervertiert, die Hoffnung auf Veränderung durch persönliches Engagement ist in weite Ferne gerückt. Doch nur Aussicht auf Veränderung könnte dem menschlichen Zusammensein noch eine Perspektive eröffnen.

Regie: Mia Constantine
Bühne und Kostüme: Christiane Hilmer
Musik: Jan-S. Beyer
Dramaturgie: Holger Schröder



PRIMA FACIE

Gerichtsdrama von *Suzie Miller*, Deutsch von *Anne Rabe*, ab 14 Jahren

Tessa Ensler ist eine erfolgreiche Anwältin, spezialisiert auf Sexualdelikte. Da die Opfer die Beweislast tragen, gelingt es ihr immer wieder, die Täter vor einer Bestrafung zu bewahren: Zu vieles bewegt sich angeblich im Diffusen, denn wo hört eine einvernehmliche Verabredung auf und wird zu körperlicher Gewalt? Doch eines Tages wird Tessa, überzeugend dargestellt von Lina Witte, selbst Opfer einer Vergewaltigung und begreift, wie falsch das System ist, das eigentlich alle schützen soll.

NOVECENTO.

die Legende vom Ozeanpianisten

Monolog von *Alessandro Baricco*, Deutsch von *Karin Krieger*, ab 12 Jahren



Die Geschichte des begnadeten Pianisten Danny T. D. Lemon Novecento, der auf dem Dampfer *Virginian* geboren wurde und gestorben ist, ist ein absoluter Dauerbrenner im Programm des Staatstheaters Braunschweig. Mehr als zweihundertfünfzig Mal hat Götz van Ooyen auf berührende Weise davon erzählt, dass Novecento zwar nie das Schiff verlassen, die Welt aber trotzdem gesehen hat: In den Augen der Passagiere, für die er spielte. »Novecento hat die Welt ausspioniert. Er hat sie in Musik verwandelt.«

SCHAU SPIEL



**Jonas Julian
Niemann**



**Amy
Lombardi**



**Paul
Wiesmann**



**Thomas
Mehlhorn**



**Götz
van Ooyen**



**Georg
Mitterstieler**



**Anna Paula
Muth**



**Maite
Dárdano**



**Paul
Wenning**



**Kathrin
Berg**



**Luca
Füchtenkordt**



**Gertrud
Kohl**



**Lina
Witte**



**Roman
Konieczny**



**Lea Sophie
Salfeld**



**Tobias
Beyer**



**Mattias
Schamberger**



**Heiner
Take**



**Ivan
Marković**



**Natascha
Weigang**



ROMEO UND JULIA

Tanzstück von Gregor Zöllig, Musik von Sergei Prokofjew, ab 14 Jahren

Zwei junge Menschen lieben einander kompromisslos – in einer Welt, die von Feindschaft und Macht geprägt ist. Sergei Prokofjews Komposition »Romeo und Julia« erzählt Shakespeares berühmte Tragödie in einer Musik von überwältigender Dringlichkeit: zärtlich und brutal, ironisch und erschütternd zugleich. Prokofjews Partitur macht hörbar, was auch heute vertraut klingt: gesellschaftliche Fronten, eskalierende Konflikte, der Wunsch nach Nähe inmitten von Gewalt und Ausgrenzung. Liebe wird hier nicht zur privaten Angelegenheit, sondern zur Provokation – und zur existenziellen Entscheidung. »Romeo und Julia« ist damit weit mehr als ein klassischer Stoff. Das Werk stellt aktuelle Fragen: Wie entstehen unversöhnliche Gegensätze? Welche Verantwortung trägt das Individuum in einer polarisierten Gesellschaft? Und was kostet es, sich gegen vorgegebene Ordnungen zu stellen?

Gregor Zöllig choreografiert dieses zeitlose Drama über Liebe, Hass und die Zerbrechlichkeit menschlicher Utopien zu einer der eindringlichsten Musiken des 20. Jahrhunderts.

Musikalische Leitung: David Niemann
Inszenierung: Gregor Zöllig
Choreografie: Gregor Zöllig in
 Zusammenarbeit mit den Tänzer:innen
Bühne: Hank Irwin Kittel
Kostüme: Imme Kachel
Dramaturgie: Ira Goldbecher



Leaning Tree

Tanzstück von *Fernando Melo*, ab 16 Jahren

Ein Körper gerät aus dem Gleichgewicht, ein Raum kippt, Sicherheiten lösen sich auf. »Leaning Tree« ist ein zeitgenössisches Tanzstück über Instabilität, Anpassung und Widerstand. Im Zentrum steht das Bild des Neigens: zwischen Standhaftigkeit und Kontrollverlust, zwischen Halt und Bewegung. Das Stück macht körperlich erfahrbar, wie Menschen auf Druck, Veränderung und fragile Verhältnisse reagieren.

Im Mittelpunkt des Bühnenbilds steht der tiefgreifende Einfluss des renommierten dänischen Künstlers Vilhelm Hammershøi (1864–1916). In seinen Bildern kreierte das Zusammenspiel von Licht und Schatten und die bewusste Verschleierung innerer Emotionen eine verlockende Atmosphäre des Geheimnisvollen, welche – auf die Bühne übersetzt – die Grenzen zwischen Bühnenelementen und Tanzenden verschwimmen lässt.

»Leaning Tree« wurde 2023 beim Danish Dance Theatre in Kopenhagen und in Kooperation mit dem Copenhagen Philharmonic Orchestra uraufgeführt. Die Originalmusik schrieb die dänische Komponistin Signe Lykke.

Musik: Signe Lykke
Choreografie und Konzept:
 Fernando Melo
Bühne: Fernando Melo und
 Raphael Frisenvænge Solholm
Kostüme: Maria Ipsen
Licht: Raphael Frisenvænge Solholm



FRAGMENTA

Dreiteiliger Tanzabend mit Choreografien von *Sofia Nappi* und *Sharon Fridman* sowie einem der Gewinnerstücke des Internationalen Wettbewerbs für Choreographie Hannover, ab 16 Jahren

Indem sie Brüche, Pausen und Sprünge in der Erzählung zulassen, eröffnen Fragmente Räume für Reflexion und Interpretation. Sie verweigern das Versprechen eines linearen Eins-Seins und betonen stattdessen Ambivalenz. Drei Choreograf:innen greifen diese Idee im Tanzabend »Fragmenta« auf und machen Einheit in der Vielfalt körperlich erfahrbar.

»HARA« – japanisch für »Bauch« – verweist auf das Bauchgefühl als Quelle inneren Wissens. In ihrem 2024 beim Nederlands Dans Theater uraufgeführten Werk erforscht Sofia Nappi diese intuitive Wahrnehmung als Motor von Ausdruck und Bewegung. Für »Fragmenta« kreiert der israelische Choreograf Sharon Fridman ein neues Werk. Seine vielfach ausgezeichneten Choreografien zeichnen sich durch intensive emotionale Kraft, präzise Körperlichkeit und eine feine Balance zwischen Intimität und Theatralität aus. Als drittes Fragment ergänzt eines der Gewinnerstücke des 40. Internationalen Wettbewerbs für Choreographie Hannover 2026 den Abend und erweitert das Programm um eine weitere markante choreografische Handschrift.

Choreografie: Sofia Nappi, Sharon Fridmann, N. N.

Bühne: N. N.

Kostüme: Adriano Popolo Rubbio (»HARA«),
Sebastian Ellrich (für Sharon Fridmann)

Licht: Alessandro Caso (»HARA«), Yaron
Abulafia (für Sharon Fridmann)

Dramaturgie: Ira Goldbecher

TANZ WÄRTS!

Bereits seit 2015 sind die »tanzwärts!«-Projekte fester Bestandteil unseres Spielplans. Sie bieten unterschiedlichsten Menschen aller Altersstufen am Staatstheater Braunschweig die Möglichkeit, selbst intensiv in die Welt des Tanzes einzutauchen. Unter der künstlerischen Gesamtleitung von Chefchoreograf Gregor Zöllig, seinem Tanzensemble und Gäst:innen entsteht in den »tanzwärts!«-Projekten in einer intensiven fünfwöchigen Probenphase ein Tanzabend, der unter professionellen Bedingungen im Staatstheater aufgeführt wird. Thematisch lehnt sich jedes »tanzwärts!«-Projekt an die jeweils aktuelle Produktion der Tanzkompanie des Staatstheaters Braunschweig an. Die künstlerische Erfahrung der Teilnehmenden in der kreativen Zusammenarbeit mit den Choreografie-Teams sowie die Arbeit des Tanzensembles stehen dabei im Mittelpunkt.

Wer Lust auf Bewegung hat und etwas ganz Neues ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen – ganz explizit auch ohne Vorkenntnisse.

Projektgesamtleitung: Brigitte Uray
Anmeldung und Informationen:
BrigitteUray@staatstheater-braunschweig.de

tanzwärts! ZWISCHEN UNS

Zwischen uns kann vieles sein: das Kribbeln im Bauch, wenn Nähe entsteht. Liebe, Freundschaft, Verbundenheit. Aber auch Widerstände, Vorurteile, Zweifel – unsichtbare Grenzen, die trennen, obwohl wir uns nah sind.

»tanzwärts! Zwischen uns« erforscht diesen Zwischenraum. Inspiriert von Gregor Zölligs großem neuem Tanzabend »Romeo und Julia« richtet sich der Blick nicht auf die bekannte Geschichte, sondern auf ihre zeitlosen Themen: Begegnung und Konflikt, Zugehörigkeit und Abgrenzung, Mut und Risiko.

Gemeinsam mit rund 55 Menschen aus der Stadt entsteht eine tänzerische Auseinandersetzung mit dem, was uns verbindet – und dem, was uns voneinander trennt. Persönliche Erfahrungen treffen auf kollektive Bewegungen, individuelle Impulse auf gemeinschaftliche Dynamiken.

Choreografie: Anna Degen,
Fenia Chatzakou
Projektgesamtleitung: Brigitte Uray
Bühne und Kostüme: Caroline Schwarz
Dramaturgie: Ira Goldbecher

tanzwärts! bewegte Landschaften

Wenn sich 80 Körper auf die Erde legen und wellengleich hin und her rollen, 160 Füße im selben Rhythmus aufstampfen und 160 Hände in die Lüfte flattern, entstehen eindrucksvolle visuelle Bilder und eine kraftvolle, beinahe mystische Atmosphäre. Das ist »tanzwärts!« at its best! »tanzwärts! Bewegte Landschaften« beschäftigt sich mit der Kraft der Elemente und den Verbindungen von Körper und Natur. Dabei spiegelt sich die Idee wider, dass jedes Lebewesen, jede Geste und jede Handlung Teil eines größeren Ganzen ist.

Unter der Anleitung von Gregor Zöllig und dem gesamten Tanzensemble erarbeiten rund 80 Teilnehmende das 22. Projekt der »tanzwärts!«-Reihe für die große Bühne.

Choreografie: Gregor Zöllig & Tanzensemble
Projektgesamtleitung: Brigitte Uray
Bühne und Kostüme: Jessica Krepinsky
Dramaturgie: Ira Goldbecher

TANZWORK- SHOPS FÜR ALLE

Die »Tanzworkshops für alle« bieten Tanzinteressierten die Gelegenheit, sich mit Körper und Geist auf die jeweilige Tanzproduktion einzustimmen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, einen Auszug aus dem aktuellen Tanzrepertoire zu erlernen und sich kreativ mit dem Thema des jeweiligen Tanzabends auseinanderzusetzen. Alle sind willkommen, egal ob mit oder ohne Tanzerfahrung.

Wir freuen uns darauf, wieder gemeinsam mit euch und Ihnen in Bewegung zu kommen!

Romeo und Julia

01.11. | 06.12.2026, 15:00 – 17:00

Leaning Tree

21.02. | 07.03.2027, 15:00 – 17:00

Fragmenta

02.05. | 23.05.2027, 15:00 – 17:00

Carmina Burana

Spartenübergreifendes Projekt zur Szenischen Kantate von *Carl Orff*,
ab 13 Jahren

Ausverkaufte Vorstellungen und das begeisterte Publikum auf den Beinen: Gregor Zölligs erfolgreiche Inszenierung der »Carmina Burana« kehrt in den Spielplan des Staatstheaters Braunschweig zurück. »Das gewaltige Bühnenerlebnis« (NDR Kultur) mit über 180 auf der Bühne stehenden Künstler:innen verzaubert durch die Intensität und Durchdringungskraft der Musik von Carl Orff. Die Themen des menschlichen Werdens und Vergehens übersetzt Gregor Zöllig in ein Spektakel über brachiale Lebenskraft, den lebendigen Körper und die menschliche Freiheit.



dynamisch
packend
berührend

ta n2



**Tiziano
Piloni**



**Dariusz
Nowak**



**Inoru
Toda**



**Brendon
Feeney**



**Giovanni
Fumarola**



**Rei
Okunishi**



**Mátyás
Ruzsom**



**Miriam
Kaya**



**Caterina
Cerolini**



**Michael
D`Ambrosio**



**Franky
Drousioti**



**Razul Singh
Gautam**



**Francesca
Castellari**



**María
Gabriela
Luque**



**Marine
Sanchez
Egasse**



**Dimitra
Kasiola**



**Pau
Barreda**



**Noriko
Nishidate**

STAND UP FOR FREEDOM!

STAND UP FOR FREEDOM!

STAND UP FOR FREEDOM!



3 HELDEN: STADT. LAND. TRAUM.

Klassenzimmerstück von *Karen Köhler*, ab 12 Jahren

Jessica ist Referendarin an einer Schule und hatte schon immer den Traum, Lehrerin zu werden. Eine hingeschmierte rassistische Parole in der Pausenhalle weckt Erinnerungen: Jessica hatte in der Vergangenheit ungewollt engen Kontakt zu einer rechtsradikalen Gang. Um herauszufinden, wer für die Tat verantwortlich ist, versammelt sie alle verdächtigen Schüler:innen und hält eine ziemlich ungewöhnliche Unterrichtsstunde. In einer leidenschaftlichen und persönlichen Rede will sie nicht nur die Schuldigen aus der Reserve locken, sondern wirbt auch eindrücklich für Akzeptanz, Gemeinschaft und das Hinterfragen von Ideologien.

»3 Helden: Stadt. Land. Traum.« ist der letzte Teil von Karen Köhlers Trilogie aus dem Jahr 2015. Dabei beschäftigt sie sich intensiv mit rechten Ideologien und stellt Fragen nach Moral, Zivilcourage und Gerechtigkeit. Die Inszenierung kommt direkt an den Ort des Geschehens: das Klassenzimmer.

Regie und Ausstattung: Sonja Elena Schroeder
Dramaturgie: Judith Sünderhauf



UNTERM KINDER- GARTEN

Mobile Entdeckungsreise von *Eirik Fauske*, Deutsch von *Geesche Wartemann*, ab 4 Jahren

Ein kleines Vogelkind fliegt aus seinem Nest und prallt gegen das Fenster eines Kindergartens. Ein Kind vergräbt es, aber was passiert eigentlich nach dem Tod? Das Vogelkind sinkt immer tiefer und trifft auf einen Wal und eine Giraffe, die dort schon vor langer Zeit ihren letzten Platz gefunden haben. Gemeinsam erinnern sie sich daran, wie sie selbst einmal Babys waren und durch die Weltmeere gereist sind, wohlgeborgen im Bauch des Wals. Und aus dem Kind, das einst das Vogelkind begraben hat, wird ein Architekt, der Kindergärten plant, die keinem Vogelkind mehr zur Falle werden sollen.

Voller Poesie behandelt Eirik Fauske die Fragen vom Werden und Vergehen, wie alles Leben zusammenhängt und was für eine Welt voller Erinnerungen sich eigentlich unter einem Kindergarten oder unter der Erde verbergen kann. Seit 2009 schreibt Fauske Stücke für das Theater und arbeitet sowohl als Autor wie auch als Performer. »Unterm Kindergarten« wurde 2011 für den Ibsen-Preis nominiert.

Regie: Leon Bornemann
Bühne und Kostüme: Maria de Oro
Dramaturgie: Judith Sünderhauf

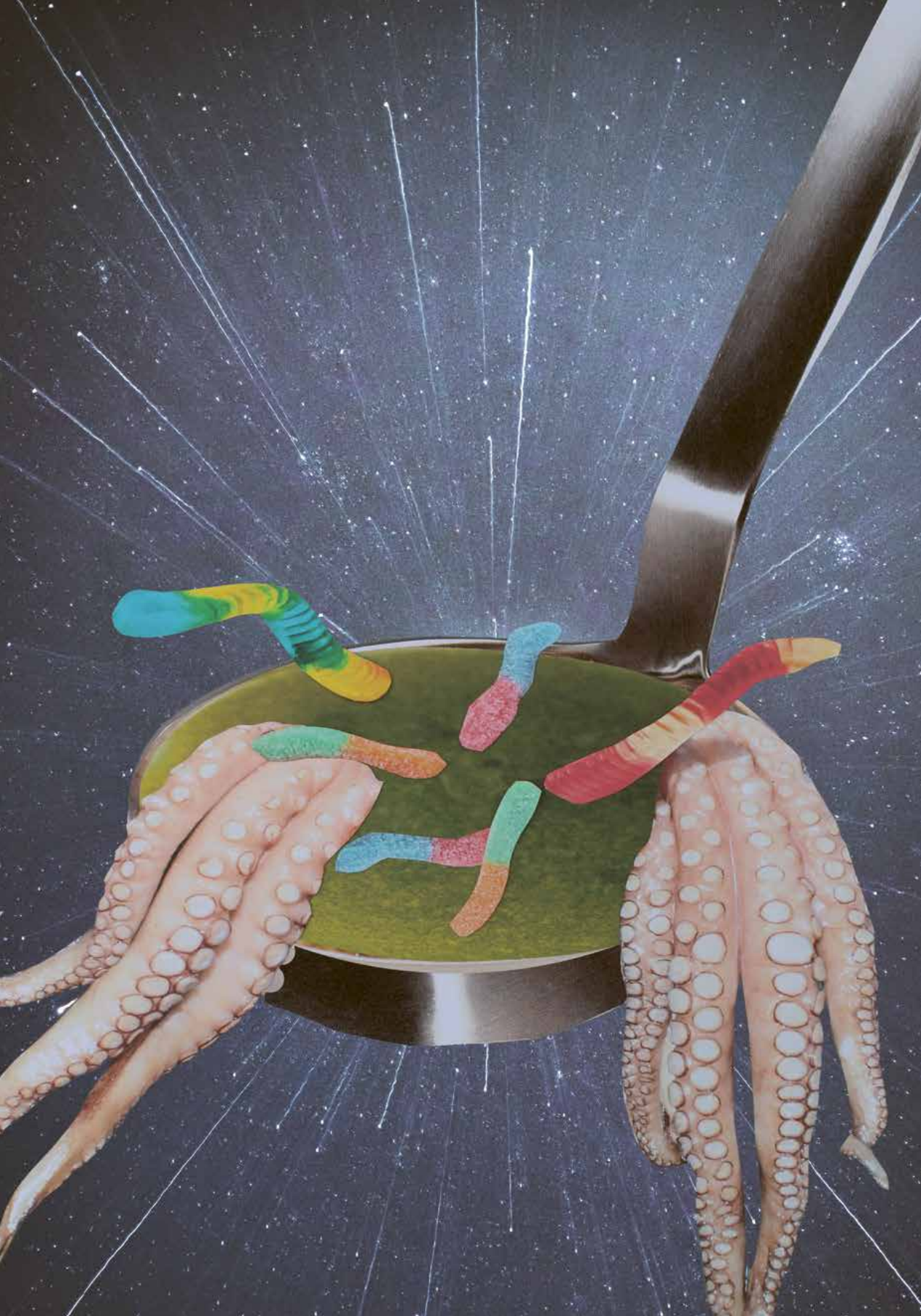
der satanarchäolü- genialkohöllische WUNSCHPUNSCH

Familienstück von *Michael Ende*, ab 6 Jahren

Silvesternachmittag: Der berühmte Zauberer Beelzebub Irrwitzer und seine Tante Tyrannja Vamperl haben in diesem Jahr noch nicht so viele schlechte Taten vollbracht, wie sie eigentlich müssten. Dafür droht ihnen eine höllische Strafe. Doch wie sollen sie in nur wenigen Stunden auf der Welt noch so viel Übel wie nötig anrichten? Rettung naht in Form eines Geheimrezepts: der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch. Durch ihn wird alles, was man sich wünscht, ins Gegenteil verkehrt. Wenn man also Gutes tut, verdreht es sich zu etwas Bösem! So ließe sich die Welt noch rechtzeitig ins Unglück stürzen! Kater Maurizio di Mauro und Krähe Jakoba Krakel sind Spione des Hohen Rates der Tiere und wollen das unbedingt verhindern. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Wird es den beiden gelingen, bis Mitternacht die Welt zu retten?

Michael Endes Zaubermärchen von 1989 ist ein absoluter Klassiker für die ganze Familie. Hochaktuell und mit viel Fantasie erzählt die Geschichte von Umweltzerstörung und dem Kampf zwischen Gut und Böse.

Regie und Sounddesign: Ekat Cordes
Bühne und Kostüme: Alexander Naumann
Songs: Anton Berman
Dramaturgie: Marlene Marek





der kleine prinz

Familienoper von Rachel Portman, Text von Nicholas Wright nach der gleichnamigen Erzählung von Antoine de Saint-Exupéry in einer deutschen Übersetzung von Wolfgang Adenberg, Deutschsprachige Erstaufführung in deutscher Sprache, ab 8 Jahren

Die poetische Geschichte über Verlust und Verantwortung fasziniert seit ihrer Entstehung im Jahr 1943 alle Generationen. Ein Pilot stürzt in der Wüste ab und trifft dort auf einen Jungen, der auf seiner Reise durch das Weltall vielen merkwürdigen Gestalten begegnet: dem König, dem Trinker, dem Geschäftsmann und dem Laternenanzünder. Auf der Erde lehrt der Fuchs den Prinzen die Freundschaft. Dort verspricht ihm die Schlange, ihn zu seinem Planeten zurückzubringen, wo ihn die Rose erwartet, die der kleine Prinz liebt.

Fasziniert von dieser fantasievollen Geschichte, komponierte die britische Filmkomponistin Rachel Portman 2003 den Stoff mit zugänglichen Melodien und transparentem Klangbild. Schnell wurde das Werk weltweit nachgespielt; 2004 entstand eine BBC-Verfilmung – über 25.000 Kinder bewarben sich für die Hauptrolle.

In Braunschweig singen Kinder und Jugendliche des Kinderchors Belcanto die großen Passagen für Kinderchor. Regie führt die neue Leiterin des Jungen! Staatstheaters Braunschweig, Sonja Elena Schroeder.

Musikalische Leitung: Christine Strubel
Regie: Sonja Elena Schroeder
Bühne: Mara Zechendorff
Kostüme: Rabea Stadthaus
Choreografie: Sonja Böhme
Dramaturgie: Annabell Strobel
 Staatsorchester Braunschweig
 Kinder- und Jugendchor Belcanto



TROJA!

blinde passagiere im
trojanischen pferd

Kinderstück von Henner Kallmeyer, ab 10 Jahren

Nach zehn Jahren Krieg vor Troja hinterlässt die griechische Flotte ein hölzernes Pferd als Zeichen ihrer Niederlage. Doch im Innern verbergen sich Krieger:innen, um die ahnungslosen Menschen in Troja hinterrücks zu überfallen. Auch Briseis gehört dazu. Sie zückt ihr Schwert – und trifft auf Spourgitis aus Troja. Ein ungleicher Kampf beginnt, und wer verliert, wird mit dem Gott Hermes in den Hades gehen. Aber wurde Helena wirklich geraubt oder ist sie freiwillig mit Paris nach Troja geflohen? Aus griechischer oder trojanischer Sicht wird die Geschichte jeweils völlig anders erzählt. Gewissheiten lösen sich auf, genauso wie das Beharren auf der eigenen »Wahrheit«. Am Ende können die beiden das Morden nicht verhindern, aber sie finden zueinander, um gemeinsam von diesem Ort des Schreckens zu fliehen.

Henner Kallmeyer erzählt den antiken Mythos aus der Perspektive von zwei jungen Menschen, die blinden Fanatismus durch Liebe und Freundschaft überwinden.

Regie: Selina Girschweiler
Bühne und Kostüme: Mara Zechendorff
Musik: Bruna Cabral
Dramaturgie: Holger Schröder



GLITZER. GLAMMER. GLUMMISTIEFEL

Eine schillernde, humorvolle Tanzperformance für ein junges Publikum, ab 5 Jahren

Mit viel Witz und Selbstironie wechseln die Performer:innen zwischen großen Auftritten und kleinen Pannen, zwischen Glanz, Übertreibung und überraschender Verletzlichkeit. Unterschiedlichste Tanzqualitäten treffen aufeinander: präzise und geschneigelt, wild und überdreht, fein und grotesk.

Musikalisch bewegt sich das Stück zwischen barocken Klangwelten und glitzerndem Pop. Prunkvolle Motive treffen auf schillernde Beats, höfische Eleganz auf funkige Übertreibung. Die Musik treibt den Tanz an, kommentiert ihn augenzwinkernd und verstärkt das Spiel mit Pose, Pathos und Pop-Appeal.

»Glitzer.Glammer.Glummistiefel« feiert den Tanz als lustvolles Spektakel – funkelnd, humorvoll und voller Bewegungslust für Kinder und Erwachsene.

Choreografie, Inszenierung, Bühne, Kostüme: Barbara Fuchs
Musik: Jörg Ritzenhoff
Dramaturgie: Ira Goldbecher

SUSANNA UND FIGARO – HOCHZEIT SEHT SO

Familienfassung frei nach *Wolfgang Amadeus Mozarts »Figaros Hochzeit«*, Libretto von *Lorenzo Da Ponte* nach der Komödie *»La Folle Journée ou le Mariage de Figaro«* von *Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais*, **Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln, ab 10 Jahren**

Zum ersten Mal zeigt das Staatstheater Braunschweig eine Produktion auch in einer verkürzten Familienfassung: Mozarts »Figaro« mit originalem Bühnen- und Kostümbild! Perfekt für Kinder, Familien und alle, die Oper einmal ausprobieren möchten.

Worum geht's? Figaro und Susanna wollen heiraten. Hurra! Aber Figaros Chef, Graf Almaviva, macht den beiden das Leben schwer. Zum Glück sind Susanna und Figaro ziemlich schlau und tricksen den Grafen aus. Die Frau des Grafen hilft ihnen dabei. Alle verkleiden sich, keiner ist, was er scheint. Es gibt viele Missverständnisse, eine Portion Eifersucht, aber auch ganz viel Liebe und Spaß!

Durch das Programm führt KiKA-Moderator Juri Tetzlaff. Er erzählt die Handlung unterhaltsam und verständlich, führt durch die wichtigsten Szenen und kommt mit den Ausführenden ins Gespräch. Sie hören die bekanntesten musikalischen Höhepunkte und erleben Oper ganz nah – als Geschichte, als Theater, als Musik.

Musikalische Leitung: Friedrich Praetorius
Moderation: Juri Tetzlaff
Staatsorchester Braunschweig
Chor des Staatstheaters Braunschweig



LÖWENZÄHNE

Kinderstück von Julia Herrgesell, Uraufführung im Rahmen von »Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater 2025«, ab 6 Jahren

Mummel, wie die Geschwister Ben und Nila ihre Mutter nennen, hat sich in letzter Zeit sehr verändert. Früher hat sie oft gelacht und fantasievolle Geschichten erzählt. Jetzt ist sie müde und meistens traurig. Mummel scheint nicht mehr richtig am Leben teilzunehmen. Für Nila steht fest: Die Ursache ist ein Löwenzahn, der in Mummels Brust wächst und ihr Herz einschnürt. Wenn der Löwenzahn zur Pusteblume werden würde, könnte man ihn einfach wegpusten, und Mummel ginge es wieder besser. Aber wie bringt man so einen Löwenzahn dazu, sich in eine Pusteblume zu verwandeln? Die Geschwister suchen Rat und begeben sich auf eine Reise der Alltagswunder.

Einfühlsam und poetisch gelingt Julia Herrgesell ein kindgerechter Umgang mit dem komplizierten Thema psychischer, meist unsichtbarer Erkrankungen. Dabei trifft das Stück sein junges Publikum auf Augenhöhe und zeigt, dass auch kleine Gesten eine große Wirkung haben können und dass Kinder nicht die Verantwortung für das Glück ihrer Eltern tragen müssen.

Regie: Sonja Elena Schroeder
Bühne und Kostüme: Rabea Stadthaus
Musik: Mirja Lendt
Dramaturgie: Marlene Marek

Das Stück und die Inszenierung sind im Rahmen von »Nah dran! Neue Stücke für das Kindertheater«, ein Kooperationsprojekt des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Literaturfonds e. V., mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert worden.

JUNGES! Konzerte

Peterchens Mondfahrt

Premiere 30.09.2026, Kleines Haus, ab 6 Jahren

Kommt mit auf eine spannende Reise zum Mond! Peterchen und seine Schwester Anneliese treffen den Maikäfer Herr Sumsemann. Er hat ein Problem: Der böse Mondmann hat ihm ein Beinchen gestohlen. Gemeinsam fliegen die Kinder mit Herrn Sumsemann zum Mond. Dort erleben sie viele Abenteuer. Am Ende wird alles gut – mit Mut, Freundschaft und Hilfe. Die Geschichte wird von der Musik von Thomas Dorsch begleitet. Es spielen Klavier, Oboe, Violine und Cello. Die Musik malt Bilder und hilft, die Geschichte besser zu verstehen.

The Young Person's Guide to the Orchestra

von Benjamin Britten, Premiere 13.06.2027, Großes Haus, ab 8 Jahren

In diesem Kinderkonzert lädt das Staatsorchester zu einer spannenden Entdeckungsreise ein. Benjamin Britten's »The Young Person's Guide to the Orchestra« stellt anhand einer bekannten Melodie nacheinander alle Instrumentengruppen vor: Von leisen Holzbläsern und Streichern bis zum mächtigen Blech spielen schließlich alle gemeinsam. Mit kurzen Erklärungen und Illustrationen wird das Orchester lebendig und erfahrbar für neugierige Kinder und ihre Familien.

Jugendkonzert

Ulrich Kallmeyer, Klavierkonzert (Uraufführung), 16.02.2027, Großes Haus, ab 14 Jahren

Klassische Musik entsteht noch immer neu und manchmal auch in der eigenen Stadt. Das beweist das neue Klavierkonzert vom Komponisten Ulrich Kallmeyer, der zwischen Braunschweig und Hannover seit 1999 musikalisch wirkt. Im Jugendkonzert nehmen wir sein neuestes Werk für Klavier und Orchester, das im 6. Sinfoniekonzert zum ersten Mal erklang, musikalisch und im Gespräch auseinander und holen »klassische Musik« aus der Abstraktion hinein ins Jetzt und Hier.

Swings im Grünen Jäger

Ein partizipatives Junges! Konzert mit Schulchor und Tanz, ab 13 Jahren, Junges! Haus, Wiederaufnahme am 04.04.2027

Braunschweig in den 1930ern. Im »Grünen Jäger« trifft sich heimlich die Swing-Jugend und tanzt zu verbotener Musik aus Amerika. Arno ist in der Hitlerjugend und probt dort mit seinem Chor. Nach den Proben wird der Saal umgebaut, Türen zu, Swingmusik an. Arno soll spionieren, entdeckt aber die Freiheit des Swings und schützt die Tänzer:innen mit Lügen. Als plötzlich Hermann Göring auftaucht, muss Arno eine schwere Entscheidung treffen. Ein partizipatives Junges! Konzert mit Schulchor, Tanz und Schauspiel.

Babykonzerte

ab 0 Jahren, Junges! Haus

Zwischen Sternenhimmel und Babydecken entstehen Klangräume zum Träumen und Mitsingen.

In gemütlicher Atmosphäre spielen Musiker:innen des Staatsorchesters für Babys und ihre Eltern. Die Kleinen kuscheln oder krabbeln auf dem großen Teppich. Alle dürfen mitsummen, im Rhythmus tanzen und gewiegt werden. Bringen Sie gerne Ihre Babydecke mit. Für Kinderwagenparkplätze und Wickelmöglichkeiten ist gesorgt.

knistern knuspern rauschen

Kleinkinderkonzert, ab Ende Januar im Jungen! Haus, ab 9 Monaten bis 3 Jahren, Wiederaufnahme am 02.02.2027

Eine Reise vom Geräusch zum Ton: Vier seltsame Wesen laden in ihre zauberhafte Welt ein: Klarinette, Bratsche, Schlaginstrumente und Gesang weisen den Weg zum ersten Konzertbesuch. Die Kleinkinder dürfen sich frei bewegen, anfassen, nachmachen und ausprobieren. Geräusche und Teilnahme des Publikums sind Teil der Inszenierung.

»knistern knuspern rauschen« richtet sich gezielt an Kinder ab dem Krabbelalter bis zu einem Alter von 3 Jahren. Die Dauer des Stückes beträgt ca. 20 Minuten plus inszeniertem Einlass und Auslass.

Wir bitten Sie, bei der Buchung von Tickets zu beachten, dass jedes Kind von nur einer erwachsenen Person begleitet wird.

Peter und der Wolf

Musikmärchen von Sergei Prokofjew, ab 6 Jahren, Junges! Haus, Wiederaufnahme am 11.04.2027

Das bekannte Musikmärchen von Sergei Prokofjew wird neu erzählt. Fünf Blasinstrumente und eine Erzählerin zeigen die Geschichte von Peter und dem Wolf. Alle haben eine eigene Stimme und Melodie: der mutige Peter, seine Freundin, ein Vogel (Flöte), die samtpotene Katze (Klarinette), die aufgeregte Ente (Oboe), der bedächtig grummelige Großvater (Fagott) und natürlich der große graue Wolf (Waldhorn). Die Musiker:innen spielen ganz nah am Publikum. Nach dem Konzert dürfen Kinder Instrumente ausprobieren.

Der dicke fette Pfannkuchen

Kinderkonzert mit Klaviertrio von Alf Hoffmann, Märchen zum Mitmachen mit Musik für Geige, Cello und Klavier, ab 5 Jahren, Junges! Haus, Wiederaufnahme am 07.02.2027

Es geht um einen lebendig gewordenen Pfannkuchen. Er rollt davon und läuft »kantapper kantapper« in den Wald. Viele Tiere wollen ihn essen, doch er entkommt ihnen allen. Zum Schluss trifft er drei hungrige Kinder. Wie geht die Geschichte aus?

Die Musik macht daraus eine lustige Verfolgungsjagd. Die einfache Sprache ist gut geeignet für Kindergartenkinder.

Wirbelnde Wörter

Tanzstück im Klassenzimmer von *Ceren Oran*, ab 6 Jahren

Aus einem Wort entstehen Bilder, bunte Wortketten, die wiederum Melodien erklingen lassen. Der Klang kitzelt einen Rhythmus heraus, lockt Bewegungen aus den beiden Tänzer:innen, und eine Choreografie entsteht. Zusammen mit einer Musikerin erkunden die beiden auf poetische und spielerische Art und Weise das Klassenzimmer und verwandeln dieses in einen fantasievollen Raum. Was wird aus dem Waschbecken in der Ecke, und ändert sich der Tisch, wenn man unter ihm liegt?



STEARATS
ORCHESTER



Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 6 a-Moll
»Tragische«

1. Sinfoniekonzert

Mit Hammer- schlag

Musikalische Leitung: *Friedrich Praetorius*
Staatsorchester Braunschweig

»Heftig aber markig«: So ist der erste Satz von Gustav Mahlers 6. Sinfonie überschrieben, und so eröffnet das Staatsorchester Braunschweig die neue Konzertsaison.

Mahlers 6. Sinfonie gehört zu den markantesten seiner Werke und ist an musikalischer Qualität, kompositorischem Mut und persönlicher Originalität kaum zu übertreffen. Diese drei Elemente erreichen eine emotionale Spannweite, die sich in drei schicksalhaften Hammerschlägen am Ende der Sinfonie entlädt. Wie die meisten seiner sinfonischen Werke entstand sie in den Sommermonaten in einem abgelegenen Komponierhäuschen. Als sie dort zum ersten Mal am Klavier erklang, vermerkte Alma Mahler in ihren Aufzeichnungen: »Wir weinten damals beide. So tief fühlten wir diese Musik und was sie vorahnend verriet.« Bei einer Wiener Aufführung 1907 wurde sie erstmals als »Tragische Sinfonie« angekündigt – ein Beiname, der sich bis heute erhalten hat und um den sich bald Legenden rankten. Gustav Mahler selbst war überzeugt, dass seine Sechste »Rätsel aufgeben [würde], an die sich nur eine Generation heranwagen darf, die meine ersten fünf in sich aufgenommen und verdaut hat.«

WOLFGANG AMADEUS
MOZART

**»Ein musikalischer Spaß«
Divertimento für Streicher
und zwei Hörner KV 522**

ALEXANDER
ARUTIUNIAN

**Konzert für Trompete
und Orchester As-Dur**

MAURICE
RAVEL

**»Le Tombeau de Couperin«
Suite für Orchester**

IGOR
STRAWINSKY

Suite aus »Pulcinella«

125

18.10.2026
19.10.2026

Staatsorchester
Großes Haus

2. Sinfoniekonzert

(HUMOR)ESKEN

Musikalische Leitung: *Yura Yang*

Trompete: *Simon Höfele*

Staatsorchester Braunschweig

Zwischen musikalischem Augenzwinkern und überbordender Energie bewegen sich die Werke des 2. Sinfoniekonzerts, die den Witz in Tönen verbergen. »Ich muss halt immer einen Narren haben«, schrieb Wolfgang Amadeus Mozart 1791, und den hatte er in »Ein musikalischer Spaß« in doppelter Hinsicht: Er trieb einen Scherz mit seinen Komponist:innenkollegen ebenso wie mit den Musiker:innen. Dafür kopierte er die Noten höchstselbst, um alle wohlkomponierten Fehler zwischen ungeschickter Form und falschen Tönen an Ort und Stelle zu belassen. Der armenische Komponist Alexander Arutiunian verbindet in seinem Trompetenkonzert energiegeladene Virtuosität mit Einflüssen armenischer Musik, während Maurice Ravel in »Le Tombeau de Couperin« der Leichtigkeit des französischen Barock Tribut zollt. Igor Strawinsky bediente sich für sein Ballett »Pulcinella« an der gleichnamigen Figur aus der Commedia dell'arte, deren illustre Eigenschaften zwischen Schläue, List und Einfalt zum Ausgangspunkt der Handlung werden, die Strawinsky rein musikalisch auch in eine Suite fasst.

Jean Sibelius

»Tapiola«. Sinfonische Dichtung op. 112

Hans Werner Henze

»Das Vokaltuch der Kammersängerin Rosa Silber«. Exercise mit Strawinsky über ein Bild von Paul Klee

Jean Sibelius

Sinfonie Nr. 7 C-Dur op. 105

Richard Wagner

»Vorspiel und Isoldens Liebestod« aus »Tristan und Isolde«

127

15.11.2026
16.11.2026

Staatsorchester
Großes Haus

3. Sinfoniekonzert

MENSCHEN- BILDER

Musikalische Leitung: Jascha von der Goltz
Staatsorchester Braunschweig

In welchem Verhältnis steht der Mensch zu seiner Umwelt, etwa zur Metaphysik, zur Stimme, zur Kunst, zur Liebe, zum Tod oder zu sich selbst? Und welche Querverbindungen lassen sich zwischen all diesen Auseinandersetzungen ziehen? Ausgangspunkt des 3. Sinfoniekonzerts war im 100. Geburtsjahr Hans Werner Henzes »Das Vokaltuch der Kammersängerin Rosa Silber«. Der Komponist, der in seinen Lehrjahren einige Zeit in Braunschweig verbrachte, fand dafür Inspiration in einem Gemälde von Paul Klee, das er in Töne fasste: »Zarteste Stimmungen kommen auf, und alles ist leicht und heiter. Die Musik versucht, das Ganze auf ihre Weise klanglich, gedanklich und atmosphärisch zu spiegeln.« Begleitet wird Henze von Jean Sibelius' Auseinandersetzung mit »uralt geheimnisvollen wilden Träumen« und den Freuden des Lebens zwischen herben und schwelgerischen Momenten sowie Richard Wagners »Vorspiel und Isoldens Liebestod«.

Claude Debussy*»Prélude à l'après-midi d'un faune«
Sinfonische Dichtung***Václav Trojan***»Pohádky« (Märchen)**Konzert für Akkordeon und Orchester***Nikolai
Rimski-Korsakow***»Scheherazade«
Sinfonische Suite op. 35*

4. Sinfoniekonzert

SAGENWELTEN**Musikalische Leitung:** *Harry Ogg*
Akkordeon: *Nikola Milosavljević*
Staatsorchester Braunschweig

In den letzten Tagen der Adventszeit tauchen wir in die musikalische Welt der Sagen und Märchen ein und nehmen dabei auch das Instrument des Jahres 2026, das Akkordeon, einmal genau in den Blick. Der tschechische Komponist Václav Trojan ist vor allem für seine Film- und Puppenspielmusiken bekannt, deren Einfluss auch die Klangwelt seines Akkordeonkonzerts durchdringt. Ausgangspunkt war dafür die Filmmusik für »Kutasek und Kutilka auf dem Jahrmarkt« mit einer großen Szene für Akkordeon, die er in den sieben Sätzen seiner Suite um neue Musik und weitere Märchenvertonungen ergänzt. Dem zur Seite führt Claude Debussys Sinfonische Dichtung in die Sagenwelt der Nymphen und Najaden, denen wir eingeladen sind zu folgen. Inspiriert wurde das Prélude vom gleichnamigen Gedicht des französischen Autors Stéphane Mallarmé, in dem die Symbolik und die Stimmung zwischen den Worten einen besonderen Platz einnimmt, den Debussy in seine Musik übertragen hat. Zuletzt tauchen wir mit Nikolai Rimski-Korsakows »Scheherazade« mit farbenreicher Instrumentation in die Welt der Erzählung »Tausendundeine Nacht« ein.

hannah
eisendle
»heliosis«

Ludwig van
beethoven
Konzert für
Klavier und Orchester
Nr. 4 G-Dur op. 58

amy
beach
»Gaelic Symphony«
e-Moll op. 32

131

17.01.2027
18.01.2027

Staatsorchester
Großes Haus

5. Sinfoniekonzert

ZEIT_SPIEGEL

Musikalische Leitung: *Hermes Helfricht*

Klavier: *Fabio Martino*

Staatsorchester Braunschweig

Ein Zeitgeist hat sich in die Werke dieses Konzertabends geschlichen, der von Wandel, Neuerung und Konflikten gleichermaßen erzählt. So ist »heliosis« der jungen Komponistin Hannah Eisendle ein Stück über Extreme, die die Komponistin wie folgt in Worte fasst: »Schmutzig, hitzig, klebrig angestaubt. Geworfensein in eine Wüste. Sonne, brennend über sandigen Dünen und kantigem Geröll.« Ludwig van Beethoven – dessen Werke anlässlich seines 200. Todesjahrs gleich mehrfach in das Konzertjahr 2027 Eingang finden – hat in seinem 4. Klavierkonzert einen neuen Stil festgelegt: Nie zuvor begann ein Klavierkonzert mit einem solistischen Einsatz. Nie zuvor steckte so viel sinfonischer Ideenreichtum in einem Solokonzert. Ein noch größeres Novum und gleichzeitig Zeit- und Musikgeschichte ist Amy Beachs »Gaelic Symphony«, die 1896 in Boston als erste Sinfonie einer US-amerikanischen Komponistin uraufgeführt wurde und dabei auf große Begeisterung bei Publikum und Kritiker:innen gleichermaßen stieß.

LOUISE
FARRENC

Ouvertüre Nr. 2
Es-Dur op. 24

ULRICH
KALLMEYER

Klavierkonzert
(Uraufführung)

LUDWIG VAN
BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 3
Es-Dur op. 55 »Eroica«

133

14.02.2027
15.02.2027

Staatsorchester
Großes Haus

6. Sinfoniekonzert

perspektives hier

Musikalische Leitung: *Friedrich Praetorius*

Klavier: *Dongbing Wang*

Staatsorchester Braunschweig

Wo entsteht eigentlich neue Musik? Im 6. Sinfoniekonzert ganz aus Braunschweig heraus, denn im Zentrum steht mit Ulrich Kallmeyers Klavierkonzert eine Uraufführung, die in der Stadt wurzelt und nun in die Stadt hinein strahlt. Ulrich Kallmeyer studierte in Hannover Klavier sowie Schulmusik, Germanistik und Philosophie, danach in Köln Musiktheorie und schließlich Komposition in der Klasse für Neues Musiktheater bei Mauricio Kagel. Seit 1999 prägt er zudem zwischen Braunschweig und Hannover eine neue Generation Musiker:innen. Mit seinem neuen Klavierkonzert steht ein Werk auf dem Programm, das klassische Musik aus der Abstraktion hinein ins Jetzt und Hier holt.

Begleitet wird das Klavierkonzert von der französischen Komponistin Louise Farrenc, die für ihre Ouvertüre Inspiration in der Wiener Klassik fand, und von Ludwig van Beethovens 3. Sinfonie »Eroica«, um die sich bis heute zahlreiche Legenden ranken.

Arvo Pärt

»Fratres«.

Für Streichorchester und Schlagzeug

Dmitri Schostakowitsch

*Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1 Es-Dur op. 107*

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 73

135

21.03.2027

22.03.2027

Staatsorchester

Großes Haus

7. Sinfoniekonzert

BLICKWINKEL

Musikalische Leitung: *Alexander Sinan Binder*

Violoncello: *Friedrich Thiele*

Staatsorchester Braunschweig

Ohne feste Besetzung, dafür mit einer transparenten Klanglichkeit, die das Ohr für kleinste Veränderungen schult: Arvo Pärts »Fratres« öffnet einen musikalischen Raum, der zeigt, wie vielseitig die Musik des 20. Jahrhunderts ist. Als Mediation über gehaltenem Bordunbass erklingen Variationen, die Zeit und Raum vergessen lassen. Im musikalischen Kontrast dazu steht Dmitri Schostakowitschs 1. Cellokonzert – zwar kreist es ebenso um ein knappes Motiv, doch steht hier expressive Ausgelassenheit im musikalischen Mittelpunkt. Es entstand in der »Tauwetter«-Periode nach Stalins Tod, in der Schostakowitsch nach langen Repressionen wieder freier komponieren konnte.

Diese beiden Seiten – Innerlichkeit und Expressivität – verbinden sich in Johannes Brahms' 2. Sinfonie. Schier unendlicher musikalischer Ideenreichtum vereint sich darin mit pastoraler Leichtigkeit und Melancholie.

Arnold
Bax

»Tintagel«.

Sinfonische Dichtung

Benjamin
Britten

»Four Sea Interludes«
aus »Peter Grimes«

op. 33a

Claude
Debussy

»La Mer«. Drei
sinfonische Skizzen

137

25.04.2027
26.04.2027

Staatsorchester
Großes Haus

8. Sinfoniekonzert

TEMPERAMENT WASSER

Musikalische Leitung: *Friedrich Praetorius*
Staatsorchester Braunschweig

Was hat es mit dem Wasser auf sich? Diese Frage lässt sich musikalisch nicht beantworten, aber vielleicht mit den drei unterschiedlichen Perspektiven auf das Element erfühlen. Benjamin Britten's »Four Sea Interludes« entstammt seiner Oper »Peter Grimes« und nimmt in vier Stationen das Meer und dessen unterschiedliche Wesenszüge in den Fokus, die das Leben einer englischen Kleinstadt bestimmen. Die Sinfonische Dichtung »Tintagel« des britischen Komponisten Arnold Bax stellt die Wechselwirkung zwischen unbändigem Wasser, Fels und menschlicher Architektur ins Zentrum und ist dabei »nur im weitesten Sinne Programmmusik«. Und doch finden sich darin Momente, die unweigerlich an wogende Wellen, Klippen und aufragende Burgtürme erinnern. Nicht eine reine Beschreibung des Meeres, sondern das Gefühl der Urgewalt findet sich in den schillernden Klangfarben von »La Mer«, die mit asiatischen Tonleitern und Anklängen an Gamelan-Instrumente ergänzt werden – und damit zum Inbegriff der impressionistischen Klanglichkeit von Claude Debussy geworden sind.

Kurt Weill

»Symphonic Nocturne« aus »Lady in the Dark«
(Konzertsuite arrangiert von Robert Russel Bennett)

Weill

Erich Wolfgang Korngold

»Concerto in C« für Violoncello
und Orchester op. 37

Korngold

Igor Strawinsky

»Petruschka«. Burleske in vier Szenen

Strawinsky

139

30.05.2027

31.05.2027

Staatsorchester

Großes Haus

9. Sinfoniekonzert

ZWISCHEN. WELTEN

Musikalische Leitung: Friedrich Praetorius

Violoncello: Bryan Cheng

Staatsorchester Braunschweig

Zwischen den Welten bewegen sich die Komponisten mit ihren Werken auf ganz unterschiedliche Art und Weise. Nicht weniger als die Neuerfindung des Musiktheaters war das Ziel von Kurt Weill, das er auch nach seiner Emigration in die USA verfolgte. »Lady in the Dark« (komponiert 1941) beweist, dass der Broadway ohne ihn nicht wäre, was er heute ist. Das daraus entstandene »Symphonic Nocturne« fängt diesen einmaligen Sound ein. Auch Erich Wolfgang Korngold musste nach der Besetzung Österreichs durch die Nationalsozialisten in die USA emigrieren und fand mit seinen Filmmusiken dort eine neue musikalische Heimat. Das 1946 komponierte Cellokonzert ist ein eindrucksvolles Beispiel für Korngolds Tonsprache: Ausdrucksstarke Melodik, reiche Harmonien und eine hochvirtuose Solostimme prägen das Werk. Zwischen Schein und Sein oder Mensch und Marionette bewegt sich Igor Strawinskys »Petruschka«, mit der der Komponist klanglich neuen Boden betritt.

CARLOS
SIMON

»Fate Now Conquers«

PÉTER
EÖTVÖS

»Speaking Drums«. Vier
Gedichte für Schlag-
werk und Orchester

LUDWIG VAN
BEETHOVEN

Sinfonie Nr. 7
A-Dur op. 92

141

20.06.2027
21.06.2027

Staatsorchester
Großes Haus

10. SINFONIEKONZERT

AM PULS DER ZEIT

Musikalische Leitung: *Friedrich Praetorius*

Schlagwerk: *Alexej Gerassimez*

Staatsorchester Braunschweig

Ein Tagebucheintrag mit einem Zitat aus Homers »Ilias« und die fließende, harmonische Struktur des 2. Satzes aus Ludwig van Beethovens 7. Sinfonie werden zum Ausgangspunkt für Carlos Simons musikalische Auseinandersetzung mit der Unvorhersehbarkeit des Schicksals. Dafür verbindet er schwankende Rhythmen und fließende Arpeggien zu einem vieldeutigen Orchesterklang. Im zweiten Konzertteil steht mit Beethovens 7. Sinfonie die harmonische Vorlage im Mittelpunkt – ausgesprochen tänzerisch und fast schon übermütig kommt sie daher. Und wie in jeder seiner Sinfonien gibt es eine neue musikalische Facette zu entdecken. Dazwischen nimmt Péter Eötvös in »Speaking Drums« die Verbindung von Sprache und Rhythmus unter die Lupe: Ausgehend von der rhythmischen Struktur eines Gedichts, findet der Textrhythmus Eingang in die Musik, und beide verbinden sich zunehmend miteinander, bis sie nicht mehr voneinander getrennt werden können.

neujahrskonzert

TANZ UM DIE WELT

Das neue Jahr muss gebührend mit Musik gefeiert werden! Und wie geht das besser als mit einem »Tanz um die Welt«, um im Rhythmus der Musik das Alte abzuschütteln und das Neue zu begrüßen? Im Neujahrskonzert reisen wir dafür einmal um die Welt und wieder zurück, bis kein Fuß mehr stillstehen kann.

KAMMER- KONZERTE

Bei unseren Kammerkonzerten an ausgewählten Sonntagen um 11 Uhr präsentieren Musiker:innen des Staatsorchesters Werke aus unterschiedlichen Epochen in kleiner Besetzung im Louis-Spohr-Saal.

04.10.2026
22.11.2026
31.01.2027
07.03.2027
18.04.2027
23.05.2027

SONDER- KONZERTE

Staatsorchester unterwegs

Musik gehört an jeden Ort, und so verlässt das Staatsorchester Braunschweig regelmäßig die heimische Bühne oder den Graben im Großen Haus und begibt sich auf eine Reise an unterschiedliche Orte und zu unterschiedlichen Menschen rund um Braunschweig. Mit den Konzerten »unterwegs« sind die Musiker:innen somit regelmäßig Gast des Helmstedter Kulturvereins, beim Pfingstkonzert in Marienberg oder im Kloster Mariental. Die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz holt das Staatsorchester auch wieder in den Dom zu Königslutter. Und so sind wir hoffentlich immer da, wo Sie gerade sind!

Liederabend

in Kooperation mit dem Richard-Wagner-Verband Braunschweig e. V.
19.09.2026, Großes Haus

Ein bekanntes Gesicht kehrt mit einem Liederabend zurück nach Braunschweig. Der Tenor Matthias Stier, der von 2011 bis 2019 im Ensemble des Staatstheaters Braunschweig zahlreiche Rollen auf die Bühne brachte, kehrt nun mit einem Liederabend zurück auf eben jene Bretter. Gastspiele führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand, an das Teatro Regio in Turin und zum Ravenna-Festival. 2025 gab er sein Debüt bei den Bayreuther Festspielen in der Partie des David in »Die Meistersinger von Nürnberg«. Im Festivaljahr 2026 ist er in der Rolle des Baroncelli in »Rienzi« erneut zu Gast in Bayreuth.

Tenor: Matthias Stier
Klavier: Raffaella Iozzi

Klänge zwischen Ebbe und Flut

5. Klimakonzert, 03.05.2027, Großes Haus

Felix Mendelssohn Bartholdy »Das Märchen von der schönen
Melusine« op. 32

Vortrag von Peter Südbeck

Ernest Chausson »*Le Poème de l'amour et de la mer*« op. 19
mit *Gerhild Romberger*

Im Klimakonzert dieser Spielzeit werden wieder zwei interessante Gäste zu erleben sein. Peter Südbeck, Leiter des Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer, gibt einen Einblick in die Zusammenhänge zwischen dem weltweit einzigartigen Wattenmeer, dem Klimawandel und dem globalen Vogelzug. Gemeinsam mit der Altistin Gerhild Romberger (Professorin an der Hochschule für Musik Detmold und ausgezeichnet mit dem ECHO Klassik) richtet das Staatsorchester Braunschweig schließlich die musikalische Perspektive auf das Meer.

Musikalische Leitung: N. N.
Altistin: Gerhild Romberger
Vortrag: Peter Südbeck
Staatsorchester Braunschweig



Staatsorchester
Braunschweig

Herzliche
Will-
kommen!

Herzliche
Will-
kommen!

Staatsorchester
Braunschweig



80 Jahre **Meister Konzerte**
KLASSIK FÜR BRAUNSCHWEIG

Saison 2026/27

**Anna Lapwood · Rudolf Buchbinder
Sarah Willis · Nemanja Radulović
The Trinity Sinfonia · Fabian Müller
Waseda Symphony Orchestra
NDR Radiophilharmonie**

www.meisterkonzerte-braunschweig.de



Anna Lapwood © Andy Paradise



Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Mit uns verkaufen Sie einfacher.

Bewertung, Vermarktung, Interessentenauswahl und Begleitung bis zum Vertrag – wir übernehmen alles für Sie.

Jetzt QR-Code scannen und Ihr Verkäuferprofil anlegen:
Schnell. Unverbindlich. Persönlich.



Weil's um mehr als Geld geht.



BLSK

Ein Unternehmen der NORD/LB

SONDER- FORMATE

Theaterfest

Theater ist geprägt von Veränderungen, Abschieden und Neuanfängen, und »jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...«, um Hermann Hesse zu zitieren. Dieser Zauber wird sich, das ist jedenfalls unsere Hoffnung, bereits beim Theaterfest am 13. September 2026 entfalten. Gemeinsam mit unserem Publikum wollen wir den Auftakt in die erste Spielzeit mit Tobias Wolff und seinem Team feiern! Neue und vertraute Künstler:innen stellen sich vor und gestalten ein abwechslungsreiches Programm mit musikalischen Beiträgen, Kinderprogrammen, Chorproben, Matineen, Schauspielinterventionen, Workshops, Tanzperformances und einer festlichen Gala im Großen Haus als krönendem Abschluss. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt. Wir freuen uns auf einen schönen, ereignisreichen und inspirierenden Tag mit Ihnen!

Einführungen und Nachgespräche

Bei unseren Einführungen vermitteln die Dramaturg:innen zu ausgesuchten Inszenierungen im Großen Haus 45 Minuten, im Kleinen Haus und Aquarium 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn kompakt Hintergrundwissen und konzeptionelle Schwerpunkte. In Nachgesprächen zu ausgewählten Terminen können Sie sich außerdem mit Dramaturgie und Produktionsbeteiligten direkt im Anschluss über das auf der Bühne Gesehene austauschen.

Matineen

Bekommen Sie bei unseren Matineen kurz vor der Premiere erste Einblicke in das Stück und seine Hintergründe und erfahren Sie alles über die Besonderheiten der kommenden Aufführung. Teils eingebettet in künstlerische Kostproben lernen Sie das Inszenierungsteam kennen und erhalten exklusive Informationen über die Probenarbeit.

Sneak Peek - Öffentliche Proben

Schauen Sie in den Endproben hinter die Kulissen und wohnen Sie hautnah einer Theaterprobe bei! Abhängig von Arbeitsstand und Team erleben Sie kleine Ausschnitte oder größere Bögen – in jedem Fall aber neue Perspektiven auf die Theaterarbeit.

Stück und Schnack

Eine Kooperation mit dem AstA der TU Braunschweig

»Worum ging's eigentlich genau?« / »Was für eine Wucht!« / »Ist so ein Frauenbild nicht problematisch?« – Manche Theaterabende sind genau deshalb gut, weil sie weiterleben, während man darüber spricht. Sich darüber auszutauschen oder auch auszulassen, zu schwärmen und sich Fragen zu stellen: »Stück und Schnack« ist die perfekte Gelegenheit, sich zu einer Runde zusammenzuschließen, gemeinsam Vorstellungen von Tanz, Schauspiel, Oper und Konzert zu besuchen und dem Gesprächsbedarf nachzugehen – mit dem:der Produktionsdramaturg:in bei einem Getränk!

Das Angebot ist kostenfrei; wir bitten lediglich um Anmeldung unter asta-kulturreferat@tu-braunschweig.de. Wir achten auf eine sensible Kommunikation und setzen keine kulturellen Kenntnisse voraus.

VHS-Kurs - Theater erleben: Schauspiel!

Vier Inszenierungen, vier Regiehandschriften, vier Theaterabende. Die Volkshochschule lädt Sie ein, das Staatstheater Braunschweig besonders intensiv zu erleben. Zu jedem Abend findet im Vorfeld der besuchten Vorstellung eine ausführliche 60-minütige Einführungsveranstaltung mit der Dramaturgie statt, bei der die Teilnehmenden mehr über Stück und Inszenierung erfahren. Im Anschluss an die Vorstellung trifft sich die Gruppe dann zum Nachgespräch, um das Gesehene mit den Künstler:innen zu reflektieren.

Informationen und Anmeldung über www.vhs-braunschweig.de

Pebbles: Queer Poetry Slam

Kooperation mit dem Verein für Sexuelle Emanzipation

Wie Pinguine einander Kieselsteine bringen, tragen die Künstler:innen von Pebbles ihre Texte ins Aquarium. Ein Abend mit Wortkunst von queeren, aber nicht nur für queere Menschen. Du bist selbst queer und hast etwas geschrieben, das auf diese Bühne gehört?

Melde dich an unter anmeldung@pebblesbs.de

Performativer Schwimmraum

Kooperation mit dem Institut Performative Praxis, Kunst und Bildung der HBK

Der Performative Schwimmraum ist ein Erprobungsfeld, in dem junge Künstler:innen riskieren, Fragen zu stellen, Formen zu testen und Haltungen auszuprobieren – und das Publikum einladen, sich darauf einzulassen. Ein innovatives Format im Aquarium für alle, die neugierig sind auf zeitgenössische Theaterformen und junge künstlerische Perspektiven.

Kombinat der Vulven

Das Kombinat der Vulven ist ein postmigrantischer, queerfeministischer und intersektionaler Experimentierraum, in dem künstlerische, politische und persönliche Lebenswirklichkeiten aufeinandertreffen und sich vernetzen. Seit 2021 bieten wir als Kollektiv Räume (online sowie im Theater, in Kunstzentren, Universitäten etc.) für Austausch, Selbstermächtigung sowie kollektives Lernen. Basisdemokratisch organisiert, ohne Hierarchien, getragen von FLINTA*-Personen mit vielfältigen Lebensrealitäten für FLINTA*-Personen und ihre Allies.



GROßER- HAUS- BESUCH

Termin wird noch bekanntgegeben

Seit 2019 begeistert das Format »GroßerHausBesuch« die Popmusik-Fans der Region. Partnerschaftlich getragen vom Staatstheater Braunschweig und Hauptsponsor Volkswagen Financial Services verwandelt sich einmal im Jahr der Saal des Großen Hauses in einen so festlichen wie glamourösen Club für Größen der deutschen Popmusikszene.

Den denkwürdigen Auftakt bestritt im November 2019 Tocotronic rund um Frontmann Dirk von Lowtzow. Es folgte 2020 Kettcar. Sichtlich genoss Axel »Aki« Bosse seine zwei Auftritte im September 2021 – für den gebürtigen Braunschweiger waren es umjubelte Heimspiele. Die nächsten Gäste waren Jan Delay und seine Band Disko No. 1 im Juni 2023 sowie drei Monate später der nächste hochkarätige Künstler: Clueso. Im August 2025 sorgten dann Die Fantastischen Vier für ein weiteres Highlight der Reihe. Was alle gleichermaßen zu schätzen wissen: im Vergleich zu den großen Hallen, die sie sonst bespielen, die geradezu intime Atmosphäre vor 900 Zuschauer:innen.

theater- formen

Theaterformen Hannover 23.06. – 04.07.2027

Wenn die Spielzeit zu Ende geht, beginnt mit dem Sommer auch die Zeit der Theaterformen. Und das schon seit über dreieinhalb Jahrzehnten – seit das Festival 1990 in Braunschweig gegründet wurde. Mittlerweile findet es abwechselnd in Braunschweig und Hannover statt und ist einer der wichtigsten Orte für internationale Inszenierungen in Deutschland. An zwölf Tagen präsentiert es ein breites Spektrum darstellender Künste aus der ganzen Welt: neue Dramatik ebenso wie experimentelle, performative und dokumentarische Formate oder immersive Installationen, die in den öffentlichen Raum und die Architektur der Stadt einziehen. Aber auch Überschreibungen von Klassikern und, in Zusammenarbeit mit den Ensembles der Staatstheater, szenische Einrichtungen neuer internationaler Texte erstmals in deutscher Sprache.

Herzstück des Programms unter der neuen künstlerischen Leitung von Florian Borchmeyer und Mazlum Nergiz sind zum einen die neuen und maßgeblichen Inszenierungen des internationalen Gegenwartstheaters, die im deutschen Theaterbetrieb nur selten ihren Platz finden. Gleichzeitig lädt es zur Entdeckung neuer Autor:innen, Regisseur:innen, Performer:innen und Kompagnien ein, die zum ersten Mal in Deutschland zu sehen sind und durch ungewöhnliche Themen und innovative künstlerische Sprachen überraschen und inspirieren.

Ziel des Festivals ist es, viele Zuschauer:innengruppen anzusprechen. Alle Stücke sind auf Deutsch und Englisch übertitelt und gleichermaßen für ein lokales wie ein internationales Publikum bestimmt. Vor allem aber sollen die Aufführungen barrierearm sein, um für möglichst viele Menschen zugänglich zu sein: so für Publikum mit Sehbehinderung (Audiodeskription) und für taube Zuschauer:innen (Verdolmetschung in Deutscher Gebärdensprache). Es gibt überall alternative Sitzmöglichkeiten, z. B. für Menschen mit chronischen Schmerzen. Viele

Stücke zeigen wir als Relaxed Performance, wodurch der Vorstellungsbuchung für alle entspannter wird, besonders für neurodivergentes Publikum, z. B. Autist:innen.

Natürlich gibt es auch wieder ein Festivalzentrum als Einladung zum Zusammenkommen für die ganze Stadt – und zum gemeinsamen Feiern auf unseren Festival-Partys. Das Programm der Theaterformen wird im April veröffentlicht und geht dann unmittelbar in den Vorverkauf. Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Sommer mit Ihnen und Künstler:innen aus der ganzen Welt!

Das Festival Theaterformen ist eine Veranstaltung der Staatstheater Hannover und Braunschweig, gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Städte Hannover und Braunschweig, die Stiftung Niedersachsen und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz.

gast- spiele

Abwechslungsreiche Gastspiele ergänzen auch in der Spielzeit 2026/27 das Programm des Staatstheaters Braunschweig. Weitere Informationen finden Sie über den QR-Code oder auf unserer Website.



JUNGENS! SONDERFORMATE

Junges! späti

Ein interaktives Pop-up-Format / kuratiert vom Team des Jungen! Staatstheaters

Es ist Supermarkt, Treffpunkt, Bar, Bäckerei, Drogerie, Poststelle und Seelenröster in einem. Wenn alle Geschäfte geschlossen haben und in den Straßen der Stadt die Lichter angehen, ist der späti Zufluchtsort für Nachtteulen.

Wenn sich die späti-Tür öffnet und das Glöckchen klingelt, kann man zwischen bunten Tüten, kultiger Einrichtung, Spezi und dem Snackregal auch der ein oder anderen spannenden Geschichte lauschen, neuen Menschen begegnen und, wer weiß, vielleicht ein Abenteuer erleben.

Junge! Kinderkultursamstage

Begegnungsnachmittag für Familien

Jacke abgeben, Theater schauen und dann direkt wieder nach Hause? Wir laden regelmäßig zu Kinderkultursamstagen in die neue Spielstätte des Jungen! in der Husarenstraße ein. Dabei ist das Café geöffnet, der:die eine oder andere Darsteller:in bestimmt noch vor Ort und die Bühne zugänglich. Denn das Gesehene lässt sich doch bei einem Getränk am Basteltisch, beim Kostüme anprobieren oder beim Nachspielen im Workshop viel besser verarbeiten!

JUNGENS! aktiv

Jugendklub-Schauspiel

Sunbeam Stories (AT)

Eine Stückentwicklung des Jugendklubs

Graphic Novels erzählen mit starken Bildern große Geschichten. Aber wie werden Sprechblasen und Stimmungen auf der Bühne lebendig? Wir probieren es aus.

Spielbegeisterte junge Menschen ab 13 Jahren sind eingeladen, gemeinsam mit Theatervermittler Merlin Mölders eigene Ideen als Szenen zum Genre der Graphic Novel auf die Bühne zu bringen. In wöchentlichen Proben nähern wir uns an und testen dabei theatrale Ausdrucksformen. Am Ende entsteht eine Inszenierung, die wir auf der Bühne zeigen wollen.

Leitende: Merlin Mölders und N. N.

FLINTA*Klub

WUT

Eine Stückentwicklung des FLINTA*Klubs

Wut und Widerstand werden vor allem jungen Flinta* in dieser Gesellschaft häufig abgesprochen. Dabei gibt es viele Gründe, wütend zu sein. Unsere Wut ist berechtigt und wichtig!

Spielbegeisterte Flinta* ab 16 Jahren sind eingeladen, auszuprobieren und eigene Geschichten auf die Bühne zu bringen. In wöchentlichen Proben setzen wir uns mit unseren eigenen Erfahrungen zum Thema Wut spielerisch und performativ auseinander. Am Ende entsteht eine Stückentwicklung, die in der Jungen! Spielstätte Premiere hat. (*steht für Frauen, Lesben, Inter Menschen, Nichtbinäre Menschen, Trans Menschen und Agender Menschen)

Leitende: Emily Warringsholz und N. N.

Jugendklub-ü18

-ism

Eine Stückentwicklung des JugendKlubs ü18

Ideologie ist manchmal ganz leise. Sie flüstert uns zu, wie wir zu leben haben, uns einfügen, nicht auffallen. Sie bestimmt, wer dazugehört – und wer nicht. Sie versteckt sich in Handlungen und Sprache, wo sie zu Werten und Ordnung mutiert. Dann wird sie plötzlich sehr laut. Unüberhörbar laut und überall. Was gestern nicht zu denken war, ist heute Alltag.

In unserem neuen Theaterklub für junge Menschen ab 18 entwickeln wir in wöchentlichen Treffen eine eigene Inszenierung für die Bühne.

Leitende: Lyonel Ude und N.N.

Jugendklub-Musiktheater

Songbirds!

Eine Stückentwicklung des JugendKlubs Musiktheater

Der tropfende Wasserhahn, die knisternde Zeitung, das Rauschen der Blätter – Geräusche umgeben uns überall. Ab wann wird daraus Musik? Kann aus einem Seufzen eine Harmonie entstehen? Lässt sich die Rhythmik einer Bewegung in Klang übersetzen? Welche Musikalität steckt in einem Gedicht?

Im Jugendklub-Musiktheater wollen wir Musik aus kleinen Geräuschen entstehen und zu einem großen Klangmoment werden lassen. In einer Stückentwicklung haben junge Menschen ab 10 Jahren mit und ohne Bühnenerfahrung die Möglichkeit, sich singend, spielend und tanzend auszuprobieren.

Leitende: Hannah Spielvogel

Frauen aus dem Quartier

Der interkulturelle FrauenKlub am Jungen! Staatstheater Braunschweig bringt Frauen unterschiedlicher Kulturen zusammen. In gemeinsamer Musik- und Theaterarbeit werden persönliche Erfahrungen, gemeinsame Themen und wichtige Anliegen kreativ verhandelt. Der Klub bietet Raum für Austausch, Begegnung und künstlerisches Arbeiten auf Augenhöhe.

Leitende: Johanna Schatke

Junge! Theaterkritiker:innen

Ein Projekt des Bezirksjugendwerks der AWO Braunschweig in Kooperation mit dem Jungen! Staatstheater, Theater der Zeit und Radio Okerwelle

Wie landeten früher die von den Theatern heiß erwarteten und gefürchteten Kritiken bei den Leser:innen? Heute gibt es Theaterkritik in Podcasts oder auf Instagram. Theaterkritiker:innen bewerten, beschreiben, ordnen ein und beantworten seit jeher die Frage aller Fragen: Ist ein Stück sehenswert oder nicht? Aber wer oder was bestimmt, was »gutes Theater« ist?

Wir laden junge Menschen ab 12 Jahren, die gern Theater schauen und anschließend darüber diskutieren, ein, die Macher:innen mit Fragen zu löchern und die eigene Theaterkritik ganz neu zu denken.

Leitende: Merle Delling, Jannick Stühff und Judith Sünderhauf.
Das Projekt findet vorbehaltlich einer Förderung statt.

Junges! Theaterkomitee

Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 13 Jahren begleiten die Entstehung der Inszenierung »Unterm Kindergarten«. Sie besuchen Proben, sprechen mit dem Produktionsteam und bringen ihre Perspektiven in künstlerische Entscheidungen ein. Gemeinsam entwickeln sie außerdem ein eigenes Einführungs- und Nachgesprächsformat für die Premiere. So werden junge Zuschauer:innen selbst zu aktiven Mitgestalter:innen am Jungen! Staatstheater.

In Kooperation mit der HBK Braunschweig (Institut Performative Praxis, Kunst und Bildung) und der Sally-Perel-Gesamtschule.

Leitende: Judith Sünderhauf, Emily Warringsholz und Kollektiv cindy+cate
Das Projekt findet vorbehaltlich einer Förderung statt.

Kinderchor Belcanto

Du wolltest schon immer mal im Theater auf der Bühne stehen und hast Spaß am Singen? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir sind der Belcanto-Chor, ein Kinder- und Jugendchor des Braunschweiger Männergesangsvereins von 1846. Neben selbstorganisierten Auftritten stehen wir regelmäßig in verschiedenen Produktionen im Staatstheater auf der Bühne. Einmal im Jahr machen wir eine gemeinsame Chorfahrt. Jeden Montag proben unsere »Spatzen« (6 bis 9 Jahre) und unsere »Belcantos« (ab 10 Jahren).

Leiter: Mike Garling

Theater und Törtchen

Wir sind neu in der Nachbarschaft! Das Junge! Staatstheater zieht nun endlich in die neue Spielstätte in der Husarenstraße 75 ein, und wir wollen unsere Nachbar:innen kennenlernen. Deshalb öffnen wir das Theatercafé und laden einmal im Monat zum gemütlichen Zusammensitzen bei Kaffee, Kuchen und Gesprächen über Theater und die Welt ein. Und wer weiß, vielleicht sitzt auch die eine oder andere Schauspieler:in, Tänzer:in oder Theatermacher:in mit am Tisch!

JUNGE! VERMITTLUNG

Achtung Durchlauf!

Einblick vor der Premiere

»Achtung Durchlauf!« richtet sich an Lehrkräfte und interessierte Schüler:innen und bietet vor der Premiere einen exklusiven Einblick in die jeweilige Inszenierung. Wir stellen das künstlerische Konzept vor und geben zu ausgewählten Produktionen Einblick in Begleitmaterialien sowie in mögliche Workshopangebote für den Unterricht. Im Anschluss gibt es Raum für Austausch, Fragen und Gespräche.

Workshops zu Inszenierungen

In unseren Workshops erhalten Schüler:innen über musikalische, szenische und tänzerische Improvisationen einen lebendigen Zugang zu den Themen und der Ästhetik der Inszenierungen. Die Workshops können entweder im Theater oder direkt im Klassenzimmer stattfinden. In Verbindung mit einem Vorstellungsbuch sind sie kostenfrei.

Vor- und Nachgespräche

Eine Einführung zum Stück direkt vor der Vorstellung oder ein Gespräch mit Künstler:innen und Dramaturg:innen im Anschluss können für Schulklassen und andere Gruppen angefragt werden.

Probenbesuche

Probenbesuche ermöglichen einen direkten Einblick in die Arbeit an einer Inszenierung oder einem Konzert – noch vor der Premiere.

Das Angebot ist nach vorheriger Absprache mit der Theatervermittlung der jeweiligen Sparte möglich und kann nur in Verbindung mit einem Vorstellungsbuch genutzt werden.

Premierenklassen

Premierenklassen haben die Möglichkeit, den Entstehungsprozess einer Inszenierung unmittelbar mitzuerleben. Höhepunkt ist der gemeinsame Besuch der Premiere und gegebenenfalls die Präsentation eines eigenen Projekts zur Inszenierung.

Spielplanvorstellung

Speziell für Lehrkräfte aller Schularten sowie für Menschen, die in unterschiedlichen Bereichen für Kinder und Jugendliche arbeiten, stellt das Team des Staatstheaters den Spielplan vor, zum Beispiel in Form einer kurzen Präsentation (20–30 Min.) bei einer Lehrer:innenkonferenz, Teambesprechung oder bei uns im Theater.

Fortbildungen

Fortbildungen vermitteln Lehrer:innen und Multiplikator:innen Methoden zur Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs in der Schule. Im Anschluss findet ein gemeinsamer Vorstellungsbuch statt.

Theaterführungen für junge Menschen

Bei unseren Theaterführungen schaut ihr hinter die Kulissen und entdeckt, was alles zum Theater dazugehört – nicht nur das, was auf der Bühne passiert. Ihr erfahrt Spannendes über die Geschichte des Theaters und lernt die Abläufe hinter den Kulissen kennen – altersgerecht und anschaulich erklärt. In Verbindung mit einem Vorstellungsbuch sind Theaterführungen für junge Gruppen kostenfrei.

TheaterFlat für Schulen

Alle Schulen sind eingeladen, eine TheaterFlat abzuschließen. Die TheaterFlat ermöglicht Schüler:innen, sich bei freiem Eintritt alle regulären Vorstellungen anschauen zu können. Auch Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte profitieren von der TheaterFlat und kommen ermäßigt in alle Vorstellungen, nicht nur im Klassenverband sondern auch privat! Außerdem gilt die TheaterFlat auch für die Gruppenvorstellungen des Theaters Fadenschein. Schulen, die an einer TheaterFlat interessiert sind, melden sich beim Team des Jungen!.

Theater in die Schule

»Theater in die Schule« ist ein Kooperationsprojekt zwischen ausgewählten Braunschweiger Schulen und dem Jungen! Staatstheater. Ermöglicht durch die Förderung der Bürgerstiftung, arbeiten die Schulen eng mit dem Theater zusammen, um interdisziplinäre und praxisnahe Lehr- und Lernformen anzuregen, kreatives prozess- und projektorientiertes Arbeiten zu fördern und kulturelle Teilhabe zu ermöglichen. In sogenannten Projektwochen realisieren Schüler:innen ausgehend von Inszenierungen des Spielplans gemeinsam mit Künstler:innen ihre ganz eigene Vorstellung.

1 Tag, 1000 Töne

In Kooperation mit der Städtischen Musikschule veranstalten wir für Grundschulklassen »1 Tag, 1000 Töne«. Wir laden ein zu einem Vormittag voller musikalischer Erlebnisse. In der Musikschule ertasten, erproben und erforschen die Kinder unterschiedlichste Instrumente, im Staatstheater dürfen sie im Anschluss die Profis bei einer Orchesterprobe oder einer Führung besuchen.

Orchester mobil!

Im Rahmen von »Orchester mobil!« kommen kleine Gruppen des Staatsorchesters in Schulklassen und Kindergärten, um direkt vor Ort ihre Instrumente vorzustellen und vorzuspielen.

Staatsorchester macht Schule

Das Junge! Staatstheater hat in Zusammenarbeit mit dem Staatsorchester ein neues Format erarbeitet. Es gilt speziell für Schulen, an denen Musikunterricht nicht in vollem Umfang oder gar nicht stattfinden kann. An 5 bis 6 Terminen über das Schuljahr verteilt können die unterschiedlichen Instrumentengruppen des Orchesters live und hautnah in der Schule sowie anschließend im Konzertsaal kennengelernt werden. Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Klassen der Sekundarstufe I.

Zwischen Pauken und Trompeten

»Zwischen Pauken und Trompeten« nennen wir individuell zu vereinbarende Probenbesuche beim Staatsorchester. Für alle Jahrgangsstufen, von der Grundschule bis zu den Abschlussjahrgängen, hat die Konzertvermittlung des Staatstheaters passende Angebote.

KONTAKTE

Sie haben Interesse, brauchen noch weitere Informationen oder wollen sich für unsere Formate anmelden? Kontaktieren Sie uns!

Allgemein

junges@staatstheater-braunschweig.de

Vermittlung Konzert

Johanna Schatke

johannaschatke@staatstheater-braunschweig.de
+49 (0)531 1234 508

Vermittlung Musiktheater

Hannah Spielvogel

hannahspielvogel@staatstheater-braunschweig.de
+49 (0)531 1234 549

Vermittlung Schauspiel

Merlin Mölders

merlinmoelders@staatstheater-braunschweig.de
+49 (0)531 1234 541

Vermittlung Tanz

Brigitte Uray

brigitteuray@staatstheater-braunschweig.de
+49(0)531 1234 507

Vermittlung Junges!, TheaterFlat und Theater in die Schule

Emily Warringsholz

emilywarringsholz@staatstheater-braunschweig.de
+49 (0)531 1234 504



Oeding Print

Von der Idee bis zum Druck.
Mit Verantwortung seit 1797

- ✓ Nachhaltig produziert
- ✓ Persönlich beraten
- ✓ Technologisch führend



Jetzt informieren!
oeding.de

Öffentliche

Mal ehrlich:

Wir bewegen das Hier.

Wir sind hier. Für euch. Darum
geben wir der Region etwas zurück.
Und unterstützen unser Theater.



Mehr zu uns auf
oeffentliche.de/Hier



serviicae



Ganz nach Ihren Wünschen – nach Sparte, Wochentag, Vorstellungszahl oder Spielstätte – bietet das Staatstheater Braunschweig eine Vielzahl an Abonnements mit attraktiven Vorteilen.

Preisersparnis

Abonent:innen sparen bis zu 30 % gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Karten für Veranstaltungen außerhalb des Abos können mit einem Rabatt in Höhe von 20 % gegenüber dem Normalpreis erworben werden (ausgenommen Sonderveranstaltungen).

Planungssicherheit und Lieblingsplatz

Bereits zu Beginn der Spielzeit erhalten Abonent:innen ihre Vorstellungstermine für die gesamte Spielzeit und abonnieren den persönlich bevorzugten Sitzplatz gleich mit. Das garantiert entspannten Theatergenuss, auch bei ausverkauftem Haus.

Vorkaufsrecht für alle Vorstellungen außerhalb des Abos

Abonent:innen haben für alle Termine der Spielzeit 2026/27 und für das Burgplatz Open Air eine Woche Vorkaufsrecht. Die Eintrittskarten gibt es an der Theaterkasse im Großen Haus und über den Abo-Login auf unserer Website.

Flexibilität

Der Abo-Ausweis ist nicht personengebunden. Karten für abonnierte Vorstellungen können weitergegeben oder gegen eine geringe Gebühr umgebucht werden. Ein Abonnement kann jederzeit auch während der laufenden Spielzeit abgeschlossen werden, alle Vorteile bleiben erhalten.

Theaterführung bei Neuwerbung

Wer als Abonent:in eine neue Person für ein Abonnement gewinnt, wird mit einer exklusiven Theaterführung belohnt – gemeinsam mit dem:der neu Geworbenen. Voraussetzung ist, dass die geworbene Person in der Spielzeit 2025/26 kein Abo hatte.

Detaillierte Informationen zu allen Abos erhalten Sie an der Theaterkasse sowie unter www.staatstheater-braunschweig.de.

Festplatz-Abonnements

Premieren-Abo

(bis zu 30% Ermäßigung)

Erleben Sie Premieren aus Schauspiel, Musiktheater und Tanz im Abo – wahlweise als Premieren-Abo Großes Haus, Premieren-Abo Kleines Haus oder als Tanzpremierer-Abo.

After-Work-Abo

(25% Ermäßigung)

Das Beste aus Kleinem und Großem Haus für »unter der Woche«.

Wochenend-Klassiker

(25% Ermäßigung)

Freitag, Samstag oder Sonntag. Ein Best-of Schauspiel, Tanztheater und Musiktheater aus Großem und Kleinem Haus.

Sinfonie in Serie

(25% Ermäßigung)

Musikalisch durch die Spielzeit mit dem Braunschweiger Staatsorchester. Sonntagvormittag oder Montagabend – wie Sie möchten.

Schauspiel in Serie

(25% Ermäßigung)

Ihr Freitagabend im Großen und im Kleinen Haus mit unserem Schauspielensemble.

Wahlabonnement

Das Querbeet-Paket

(20% Ermäßigung)

Flexibel, persönlich, vielfältig: Mit dem Querbeet-Paket gestalten Sie Ihr Theatererlebnis selbst. Sie erhalten 6 oder 8 Veranstaltungsgutscheine mit 20 % Ermäßigung und wählen sowohl Ihre Platzkategorie als auch Ihre Lieblingsveranstaltungen frei aus. Die Gutscheine sind 12 Monate ab Kaufdatum gültig und an der Tageskasse erhältlich.

ERMÄßIGUNGEN

Kinder und Schüler:innen (50%)

Kinder und Schüler:innen erhalten Karten zum halben Preis.

Studierende und Auszubildende (50%)

Studierende und Auszubildende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr erhalten Tickets zum halben Preis.

Familienticket

Für Vorstellungen des Jungen! Staatstheaters (mit Ausnahme des Familienstücks zur Weihnachtszeit) zahlen bis zu zwei Erwachsene in Begleitung eines Kindes denselben Tarif wie Kinder.

Weitere Ermäßigungsberechtigte

Arbeitslose Menschen sowie Inhaber:innen des Braunschweig Passes oder eines Schwerbehindertenausweises (ab GdB 50) erhalten Karten zum halben Preis. Gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem Vermerk »B« oder »H« erhalten schwerbehinderte Menschen in allen Preiskategorien eine Freikarte für eine Begleitperson.

Last-Minute-Tickets

Eine halbe Stunde vor Aufführungsbeginn erhalten Ermäßigungsberechtigte Last-Minute-Tickets zum Preis von 7,00 € (Schauspiel, Tanztheater ohne Orchester) bzw. 9,00 € (Musiktheater, Tanztheater mit Orchester, Sinfoniekonzert). Dieses Angebot gilt auch bei Premieren und immer nach Maßgabe vorhandener Plätze.

theaterFLATS

TheaterFlat für Schulen

Gegen einen einmaligen Pauschalpreis, berechnet nach Schüler:innen pro Schule, erhalten Schulklassen Freikarten für die gesamte Spielzeit! Dies gilt nicht nur für alle Vorstellungen (mit Ausnahme von Premieren, Gastspielen und Sonderveranstaltungen sowie dem Burgplatz Open Air), die sie im Klassenverband besuchen, sondern auch allein oder im Freundes- oder Familienkreis.

Erhältlich sind die Einzeltickets ab drei Tage vor einer Veranstaltung. Eltern der teilnehmenden Schüler:innen erhalten mit der Eltern-Card zwei Karten zum halben Preis, mit der LehrendenCard gibt es ein Ticket mit 30 % Ermäßigung – unabhängig davon, ob sie mit oder ohne Schüler:in ins Theater gehen.

Für Details und Unterlagen zur Flat wenden sich Interessierte bitte an junges@staatstheater-braunschweig.de

TheaterFlat für Studierende

Mit der TheaterFlat kommen Studierende der TU Braunschweig und der HBK Braunschweig in den Genuss, sich bei freiem Eintritt alle regulären Vorstellungen des Staatstheaters anzuschauen (ausgenommen sind Premieren, Gastspiele, Sonderveranstaltungen und das Burgplatz Open Air). Ab drei Tagen im Vorfeld eines Vorstellungstermins erhalten sie an der Theaterkasse im Großen Haus die besten noch verfügbaren Plätze. Bis zu zwei Begleiter:innen erhalten darüber hinaus Eintritt zum halben Preis. Nach einmaliger Anmeldung an der Theaterkasse kann der FlatTarif auch online gebucht werden. Sollte eine Premiere für die StudiFlat freigegeben werden, so werden die Studierenden über den Premierenticker darüber informiert.

Anmeldung unter www.staatstheater-braunschweig.de/newsletteranmeldung

theatercards

TheaterCard

30 % gespart

Für Theater-Fans und alle, die es werden wollen, ist die TheaterCard ideal. Sie erhalten für alle Veranstaltungen 30 % Ermäßigung – so oft Sie wollen. Die TheaterCard ist 12 Monate gültig und nicht übertragbar. Sie kostet einmalig 69,00 €. Zusätzlich zu Ihrer TheaterCard können Sie für eine Begleitperson eine PartnerCard für 39,00 € erwerben. Diese gilt ebenfalls 12 Monate.

StarterCard

Jeder Platz nur 5,00 €

Unser Angebot für (Berufs-)Schüler:innen und Studierende: Die StarterCard ist 12 Monate gültig und nicht übertragbar. Sie gilt bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und ist für 29,00 € erhältlich.

TheaterBonusCard

3 % Gutschrift

Die TheaterBonusCard bekommen Sie an der Theaterkasse im Großen Haus kostenfrei. Am Ende jeder Spielzeit erhalten Sie eine Gutschrift in Höhe von 3 % Ihrer Ticketkäufe. Mit der TheaterBonusCard erhalten Sie direkt bei Abholung einen Theatergutschein im Wert von 5,00 €.

GRUPPENANGEBOTE

Erwachsenengruppen

Mit Theaterführung, Blick hinter die Kulissen und einem Vorstellungsbuch, mit Stückeinführung oder Nachgespräch bekommt jede Vereins-, Gruppen- oder Familienfeier eine ganz besondere Note. Die Kolleg:innen im Besucherservice beraten Sie persönlich bei der Stückauswahl und reservieren Ihnen bereits frühzeitig Ihr Kartenkontingent. Gruppen ab 15 Personen erhalten eine Ermäßigung von 15% auf den Kartenpreis.

Anfragen an gruppen@staatstheater-braunschweig.de

Schul- und Kindergartengruppen

Ermäßigte Karten für Schul- und Kindergartengruppen können Sie per E-Mail über schulgruppen@staatstheater-braunschweig.de buchen, für 9,00 € pro Karte in den Sparten Musiktheater, Tanztheater (mit Orchester) und Sinfoniekonzert sowie 7,00 € pro Karte in den Sparten Junges!, Schauspiel und Tanztheater (ohne Orchester). Begleitende Lehrkräfte zahlen nur den Schüler:innenpreis. Bei Vorstellungen des Jungen! erhalten maximal zwei Begleitpersonen pro Klasse/Vorstellung kostenfreie Karten.

Weitere Angebote

Gutscheine

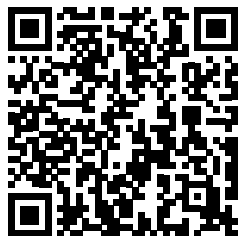
Geschenkgutscheine über einen beliebigen Wert können für jede Vorstellung nach Wahl eingelöst werden – online oder an der Kasse. Die Gutscheine sind drei Jahre gültig.

Die öffentlichen Theaterführungen

Werfen Sie einen Blick in die Geschichte eines modernen Theaters in historischem Gemäuer und schauen Sie hinter die Kulissen des Großen Hauses. Auf einer rund anderthalbstündigen Tour werden Einblicke in den Arbeitsalltag des Fünf-Sparten-Hauses ermöglicht, die den Gästen sonst verborgen bleiben. Während der Spielzeit an jedem ersten Samstag des Monats. Sichern Sie sich Ihre Karten frühzeitig: Der Vorverkauf für die monatlichen Führungen beginnt am 1. des Vormonats.

Individuelle Theaterführungen

Für Gruppen von 15 bis 25 Personen bieten wir individuelle oder Spezialführungen mit besonderem Fokus an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie beim Besucherservice oder auf unserer Website.



Der Staatstheater BuchClub

Der Lesekreis des Staatstheaters nimmt sich literarischer Vorlagen an, deren Adaptionen auf dem Spielplan stehen. In überschaubarer Runde werden beim ersten Clubtreffen die Originaltexte erörtert, verortet und im zweiten Meeting der Bühnenfassung gegenübergestellt. Hier wird diskutiert, abstrahiert, spekuliert. Alles, nur nicht doziert. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung unter aktion@staatstheater-braunschweig.de

Theater: gemeinsam

Für alle, die ungern allein ins Theater gehen und sich über nette Gesellschaft sowie gute Gespräche rund um eine Vorstellung freuen, haben wir einen festen Treffpunkt eingerichtet.

Im Großen Haus im Louis-Spohr-Saal und im Kleinen Haus im 1. Rang finden Sie jeweils einen für »Theater: gemeinsam« reservierten Tisch. Hier können Sie vor der Vorstellung oder in der Pause miteinander ins Gespräch kommen, Kontakte knüpfen und sich über Ihren Theaterbesuch austauschen.

AUF DEM WEG ZUM BARRIEREFREIEN STAATSTHEATER

Während das Staatstheater sich auf eine umfangreiche Sanierung unter besonderer Berücksichtigung der Barrierefreiheit vorbereitet, arbeiten wir daran, unter den gegebenen baulichen Umständen bereits jetzt Barrieren zu senken und – sofern möglich – zu entfernen. Dieser Prozess beinhaltet neben der Optimierung der Homepage auch die folgenden Angebote in den Spielstätten.

Theater wieder verstehen

Hörverstärkung im Großen Haus

Das Große Haus verfügt über eine moderne Hörverstärkungsanlage, die es Menschen mit Hörgerät oder Cochlea-Implantat ermöglicht, mit ihrem Bluetooth-fähigen Smartphone und Kopfhörern Schauspiel, Oper und Konzert besser zu verstehen. Im ausliegenden Flyer »Theater wieder verstehen« und an zentralen Stellen im Haus ist ein QR-Code abgebildet, der zum Download-Link der Sennheiser-App führt. Nach Einloggen ins WiFi-Netzwerk »Sennheiser« und der Wahl des Kanals 2 kann die Hörverstärkung empfangen werden – auch wenn sich das Smartphone im Flugmodus befindet.

Barrierefreies Parken

Am Großen Haus befinden sich fünf barrierefreie Parkplätze (Bühneneingangsseite, gegenüber dem Theaterpark). Dort ist auch ein barrierefreier Eingang in das Große Haus zu finden. Auch vor dem Kleinen Haus befinden sich zwei barrierefreie Parkplätze.

Alternative Sitzmöglichkeit

Für manche Menschen stellt langes Stillsitzen eine Barriere dar. Speziell für diese Personen gibt es im Kleinen Haus die Möglichkeit, die Theatervorstellung auf Sitzsäcken statt auf Stühlen zu erleben. So können auch Menschen, die hin und wieder ihre Sitzposition verlassen oder sich zwischendurch bewegen müssen, einen Vorstellungsbuchbesuch genießen. Wählen Sie gerne diese Option, wenn Sie einen entsprechenden Bedarf haben und Karten für eine Vorstellung im Kleinen Haus kaufen möchten. Die Position der Sitzsack-Plätze im Kleinen Haus finden Sie im Saalplan auf S. 180.

Vorstellungen mit Gebärdensprachdolmetscher:in

Das Staatstheater Braunschweig bietet auch in der Spielzeit 2026/27 Vorstellungen für Gehörlose an, die von den erfahrenen Gebärdensprachdolmetscher:innen der Agentur Konexus übersetzt werden.

Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

Familienstück von Michael Ende
Junges! Schauspiel

Schulvorstellung

Mi, 09.12.2026, 09:00, Großes Haus

Familienvorstellung

So, 13.12.2026, 14:30, Großes Haus

Die Gebärdensprachdolmetschung und Audiodeskription werden gefördert durch die manyFACES Stiftung.

Audiodeskription im Theater

Für blinde und sehbehinderte Menschen bietet das Staatstheater Braunschweig ausgewählte Produktionen mit live gesprochener Audiodeskription an. Unter Verwendung der Sennheiser App (siehe »Theater wieder verstehen«) kann auf Kanal 1 die Audiodeskription auf Kopfhörer des Smartphones übertragen werden. Zu erleben und zu hören ist, wie sich Musik und Bilder der Inszenierung durch zeitgleiche Beschreibung im Kopf zu einem Ganzen verbinden. Die Live-Beschreibungen übernehmen seit vielen Jahren zwei versierte ehrenamtliche Sprecher, Paul Beßler und Manfred Wildhage. Für ihr Engagement wurden sie 2022 mit dem Niedersächsischen Ehrenamtspreis ausgezeichnet. Vor jeder Vorstellung gibt es die Möglichkeit einer kostenlosen Einführung in Werk und Inszenierung. Dabei können Teile des Bühnenbildes, Requisiten, Kostümteile und Perücken ertastet werden. Die Mitnahme von Blindenführhunden ist selbstverständlich gestattet. Wir bitten um Anmeldung beim Kartenkauf, damit wir Ihnen geeignete Plätze zur Verfügung stellen können.

Trailer zu einzelnen Produktionen sind auf den jeweiligen Stückseiten der Produktion auf unserer Homepage zu finden.

Weitere Informationen zu barrierefreien Angeboten sowie zur Zugänglichkeit der einzelnen Spielstätten finden Sie auf unserer Homepage.

Folgende Vorstellungen bieten wir in der Spielzeit 2026/27 mit Audiodeskription an:

Der Freischütz <i>Do, 27.08.2026, 19:30, Burgplatz</i>	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera <i>So, 14.02.2027, 18:00, Kleines Haus</i>
Dieses Stück geht schief <i>So, 27.09.2026, 14:30, Großes Haus</i>	Früchte des Zorns <i>Sa, 20.03.27, 19:30, Großes Haus</i>
Eine Seele von Mensch <i>So, 15.11.2027, 18:00, Kleines Haus</i>	Figaros Hochzeit <i>So, 18.04.27, 18:00, Großes Haus</i>
Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch <i>So, 13.12.2026, 17:00, Großes Haus</i>	Der gute Tod <i>Sa, 15.05.27, 19:30, Kleines Haus</i>
Der kleine Prinz <i>Sa, 16.01.2027, 18:00, Kleines Haus</i>	

KARTEN

Vorverkaufskasse im Großen Haus (Am Theater, 38100 Braunschweig)

Di – Fr 10:00 – 18:30 | Sa 10:00 – 14:00

Sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn in unserer jeweiligen Spielstätte

Öffnungszeiten während der Spielzeitpause (29.06. bis 08.08.2026)

Di – Sa 10:00 – 14:00

Webshop/Telefon/Mail

www.staatstheater-braunschweig.de

Tel. 0531 1234 567 | Fax 0531 1234 570

besucherservice@staatstheater-braunschweig.de

Schul- und Kindergartengruppen

schulgruppen@staatstheater-braunschweig.de

Firmen- und Erwachsenengruppen

gruppen@staatstheater-braunschweig.de

Führungen

www.staatstheater-braunschweig.de/theaterfuehrungen

Vorverkaufsstart 23. Juni 2026

Mit dem Vorverkaufsbeginn am 23. Juni 2026 sind Karten für alle Veranstaltungen der Spielzeit 2026/27 verfügbar. Für Abonnent:innen, StaatstheaterFreunde und Inhaber:innen der TheaterCard startet der Vorverkauf bereits am 16. Juni 2026.

Pressekontakt

Pressesprecher:in

Jannika Fricke und Jannick Stühff

Tel. +49 531 1234 510

presse@staatstheater-braunschweig.de

preise

		1	2	3	4	5	6
Großes Haus							
Musiktheater, Tanztheater mit Orchester ¹		55,00*	49,50*	42,50*	32,50*	23,50*	16,00*
Schauspiel, Tanztheater ohne Orchester ¹		42,00*	39,00*	30,50*	22,50*	15,00*	11,00*
Sinfoniekonzerte		45,00*	42,00*	35,50*	28,50*	23,00*	18,50*
Junges! Familienstück	Kinder	9,50	8,50	7,50	6,00		
zur Weihnachtszeit	Erwachsene	19,00	17,00	15,00	12,00		
Junges! Konzert	Kinder & Fam.	8,50					
	Erwachsene	17,00					
tanzwärts!		19,00					
Kammerkonzerte (Louis-Spohr-Saal)		15,00					
Theaterführung		7,00					
Kleines Haus							
Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater ¹		37,50*	34,00*	30,00*	23,50*	16,00*	12,00*
Junges!	Kinder & Fam.	9,50	8,50	7,50	6,00		
	Erwachsene	19,00	17,00	15,00	12,00		
Junges! Konzert	Kinder & Fam.	8,50					
	Erwachsene	17,00					
tanzwärts!		19,00					
Junges! (knistern, knuspern, rauschen)		7,00					
Aquarium							
Schauspiel ¹		21,00					
Junges! Diverse Spielstätten							
Junges!	Kinder & Fam.	8,50					
	Erwachsene	17,00					
Jugendspielklub		8,50					
Babykonzerte		5,00					
Schul- und Kindergartengruppen							
Musiktheater, Tanztheater mit Orchester		9,00					
Schauspiel, Tanztheater ohne Orchester, Junges!		7,00					
Familienstück		7,00					

* Preise variieren ab genanntem Startpreis.

¹ Bei Premieren wird ein Preiszuschlag von 2,50 € erhoben.

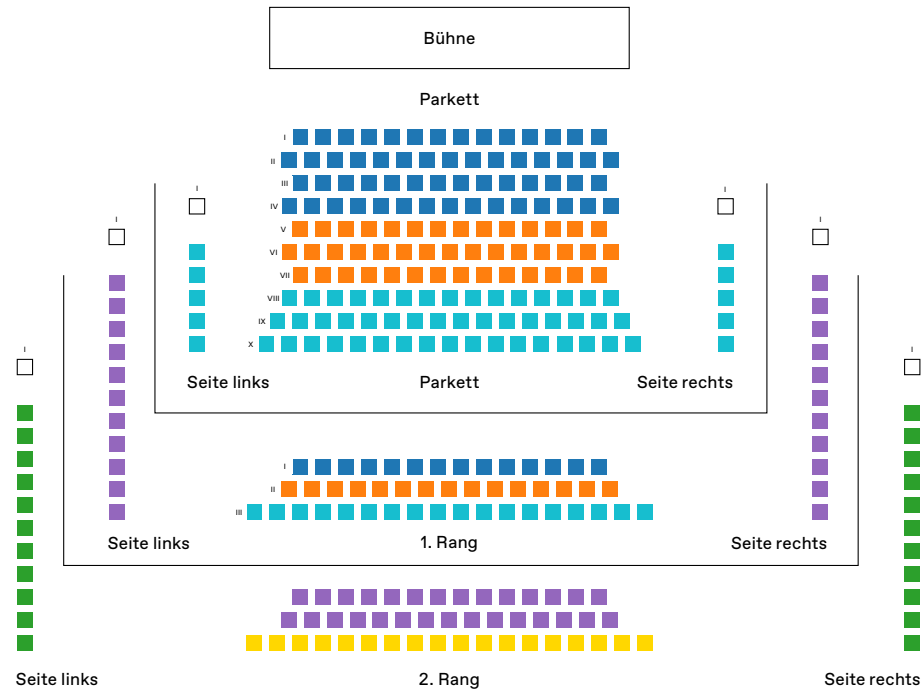
² Familienpreis für max. 2 Erwachsene in Begleitung von Kindern.

Flexibles Preissystem: Profitieren Sie vom günstigen Preis, indem Sie frühzeitig Ihre Karten erwerben. Kartenpreise können sich im Laufe der Spielzeit für einzelne Veranstaltungen geringfügig erhöhen.

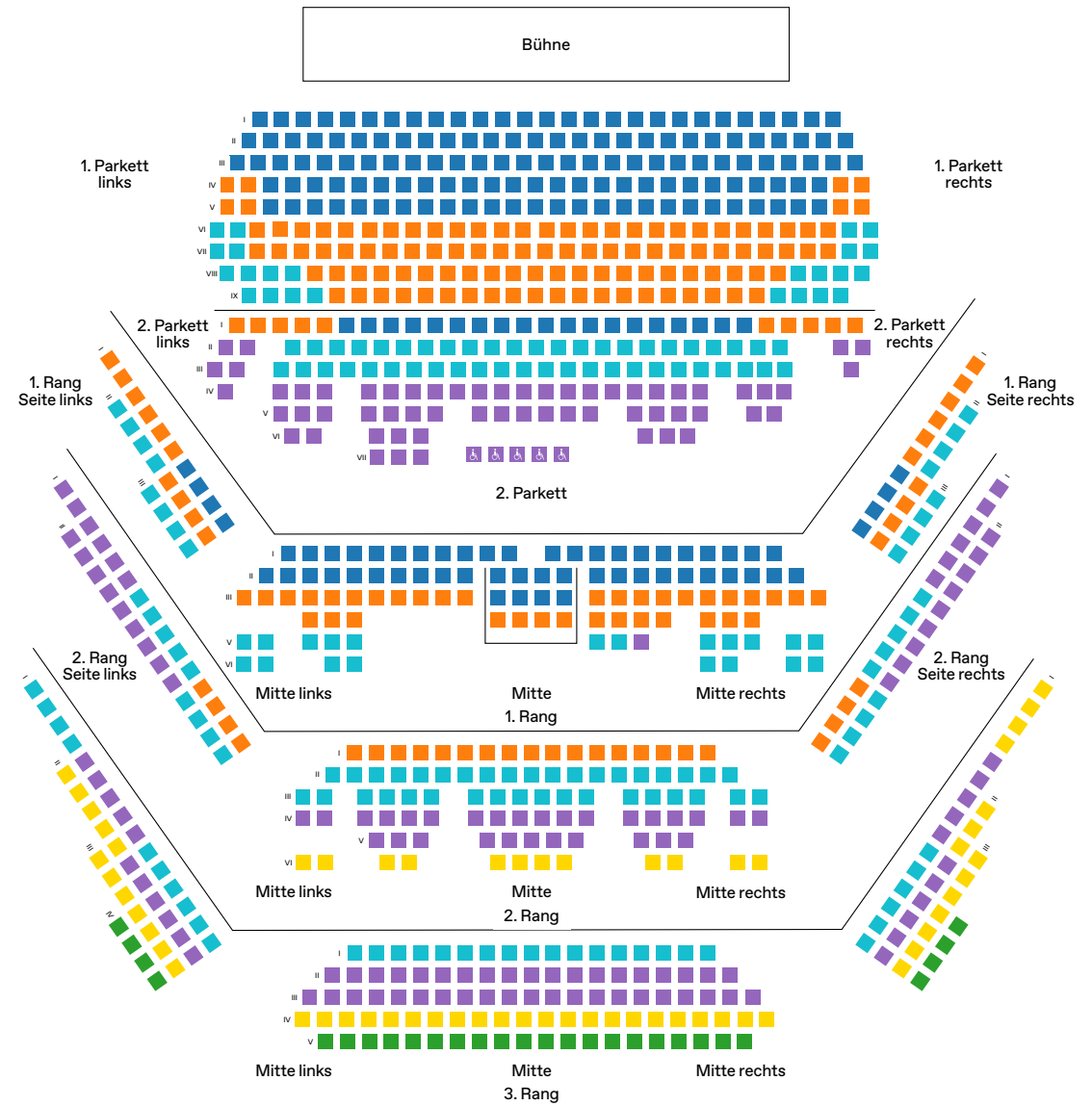
Informationen zu Ermäßigungen auf S. 172.

Bei Sonderveranstaltungen (Gastspiele, GroßesHausBesuch etc.) variieren die Preise.

KLEINES HAUS

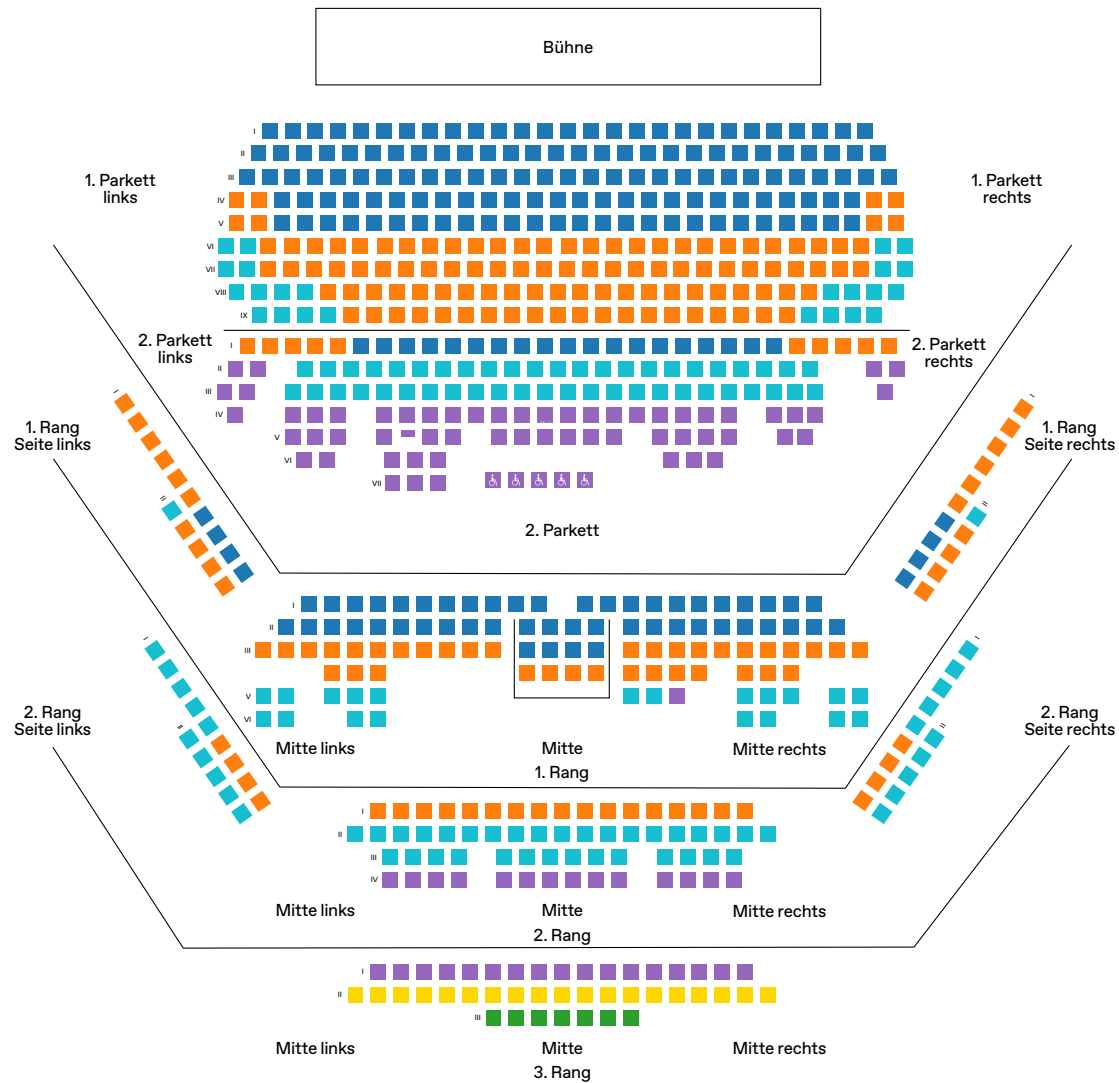


GROßES HAUS MUSIKTHEATER



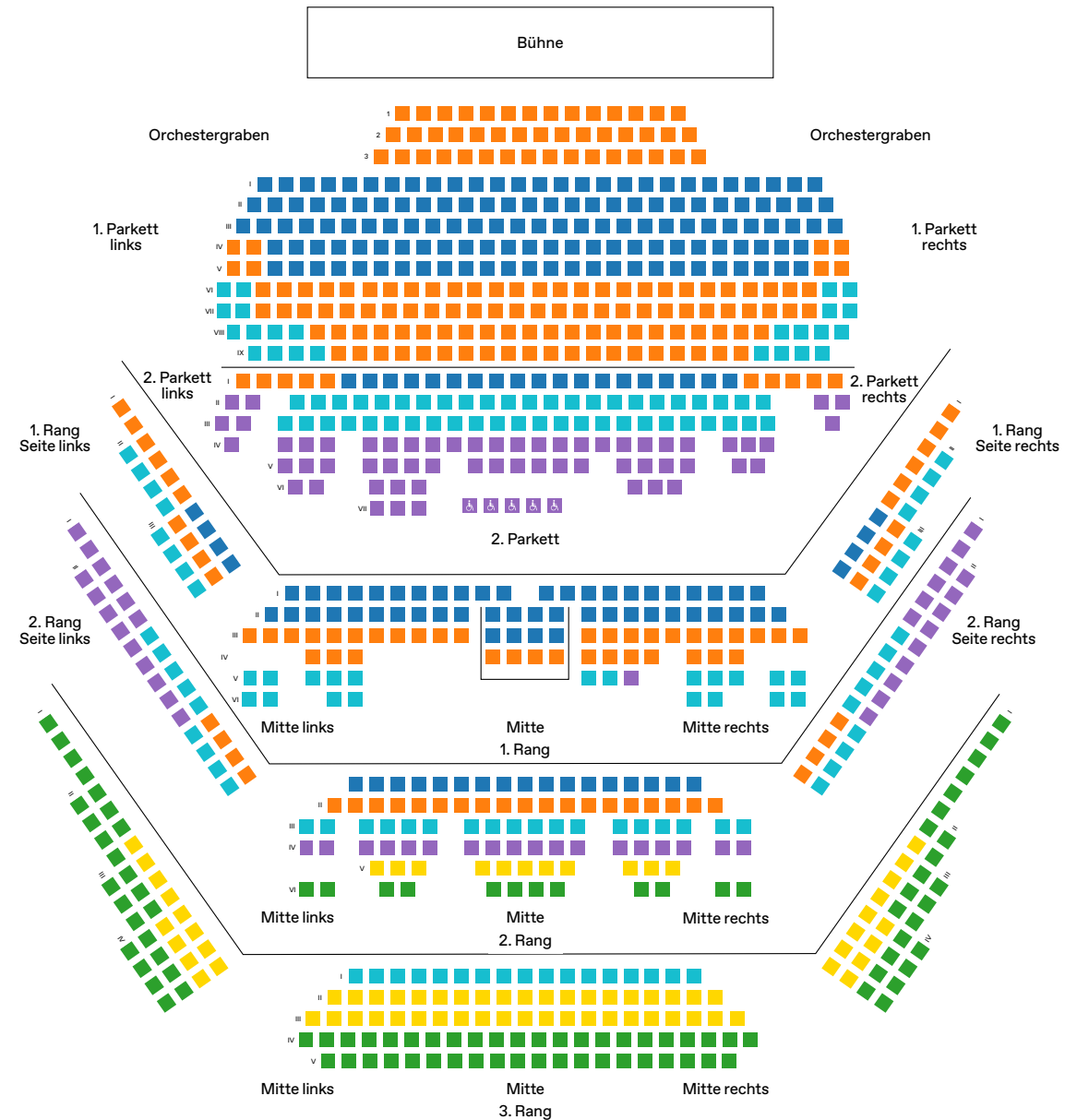
GROßES HAUS

tanztheater &
schauspiel



GROßES HAUS

SINFONIEKONZERTE



SPIELPLAN 2026/27

AUGUST

22 Sa	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		P
23 So	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
25 Di	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
26 Mi	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
27 Do	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
28 Fr	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
29 Sa	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH	
15:00	»Freunde aus nah und fern« Kammerkonzert Extra		
	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
30 So	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
14:30	Der Freischütz		
	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		

SEPTEMBER

01 Di	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
02 Mi	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
03 Do	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
04 Fr	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		

05 Sa	EXTRA	GROSSES HAUS	
15:00	Öffentliche Führung		
	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
06 So	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
14:30	Der Freischütz		
	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
08 Di	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
09 Mi	MUSIKTHEATER	BURGPLATZ	
19:30	Der Freischütz		
10 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	SCHULE	
10:00	3 Helden: Stadt. Land. Traum		P
12 Sa	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
20:00	Don Quijote		P
13 So	EXTRA	GANZES HAUS	
14:00	Theaterfest		
17 Do	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Iphigenies Rache		P
18 Fr	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
19:30	Dieses Stück geht schief		P
19 Sa	KONZERT	KLEINES HAUS	
19:30	Liederabend Matthias Stier		
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Iphigenies Rache		
20 So	KONZERT	GROSSES HAUS	
11:00	1. Sinfoniekonzert		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
18:00	Don Quijote		
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
19:30	Dieses Stück geht schief		
21 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS	
20:00	1. Sinfoniekonzert		

22 Di	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
10:00	Iphigenies Rache		
23 Mi	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
10:00	Iphigenies Rache		
24 Do	JUNGES! TANZ	SCHULE	
10:30	Wirbelnde Wörter		WA
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
18:00	Iphigenies Rache		
25 Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Playlist Braunschweig		P
	JUNGES! TANZ	SCHULE	
10:30	Wirbelnde Wörter		
26 Sa	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Playlist Braunschweig		
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Iphigenies Rache		
27 So	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
14:30	Dieses Stück geht schief		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
18:00	Don Quijote		
29 Di	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
10:00	Iphigenies Rache		
	JUNGES! TANZ	SCHULE	
10:30	Wirbelnde Wörter		
30 Mi	JUNGES! KONZERT	KLEINES HAUS	
09:30	Peterchens Mondfahrt		
	JUNGES! TANZ	SCHULE	
10:30	Wirbelnde Wörter		
	JUNGES! KONZERT	KLEINES HAUS	
11:00	Peterchens Mondfahrt		

OKTOBER

01 Do	JUNGES! KONZERT	KLEINES HAUS	
09:30	Peterchens Mondfahrt		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Don Quijote		
03 Sa	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Prima Facie		WA
	EXTRA	GROSSES HAUS	
15:00	Öffentliche Führung		
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
19:30	Dieses Stück geht schief		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Playlist Braunschweig		
04 So	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS	
18:00	La bohème		WA
	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH	
11:00	1. Kammerkonzert		

	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Playlist Braunschweig		
06 Di	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Playlist Braunschweig		
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
19:30	Prima Facie		
07 Mi	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
10:00	Prima Facie		
	JUNGES! TANZ	SCHULE	
10:30	Wirbelnde Wörter		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Playlist Braunschweig		
08 Do	JUNGES! TANZ	SCHULE	
10:30	Wirbelnde Wörter		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Don Quijote		
09 Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten		WA
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
19:30	Dieses Stück geht schief		
10 Sa	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS	
19:30	Clivia		P
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Prima Facie		
11 So	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS	
18:00	La bohème		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
18:00	Don Quijote		
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Prima Facie		
14 Mi	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Don Quijote		
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Prima Facie		
15 Do	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
19:30	Dieses Stück geht schief		
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	Don Quijote		
16 Fr	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS	
19:30	Clivia		
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM	
20:00	Prima Facie		
17 Sa	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS	
19:30	Dieses Stück geht schief		
	GASTSPIEL	KLEINES HAUS	
19:30	GELD IST KLASSE		
18 So	KONZERT	GROSSES HAUS	
11:00	2. Sinfoniekonzert		

→	GASTSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	GELD IST KLASSE	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Prima Facie	
19 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
20:00	2. Sinfoniekonzert	
23 Fr	EXTRA	AQUARIUM
19:00	Performativer Schwimmraum	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Dieses Stück geht schief	
24 Sa	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	La bohème	
	GASTSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Pimp my mood	
	EXTRA	AQUARIUM
20:00	Performativer Schwimmraum	
25 So	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
18:00	Clivia	
	GASTSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Pimp my mood	
28 Mi	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
10:00	Iphigenies Rache	
29 Do	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
10:00	Iphigenies Rache	
30 Fr	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	P
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Don Quijote	
31 Sa	EXTRA	GROSSES HAUS
15:00	Öffentliche Führung	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Clivia	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Iphigenies Rache	

NOVEMBER

01 So	TANZ	TANZSAAL IM PARK
15:00	Tanzworkshop für alle	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Don Quijote	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	
05 Do	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	
06 Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Eine Seele von Mensch	P

08 So	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
14:30	Clivia	
09 Mo	EXTRA	VOLKSWAGEN HALLE
19:30	Filmkonzert	
11 Mi	JUNGES! TANZ	SCHULE
10:30	Wirbelnde Wörter	
12 Do	JUNGES! TANZ	SCHULE
10:30	Wirbelnde Wörter	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Eine Seele von Mensch	
13 Fr	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Clivia	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Don Quijote	
15 So	KONZERT	GROSSES HAUS
11:00	3. Sinfoniekonzert	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Eine Seele von Mensch	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	
16 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
20:00	3. Sinfoniekonzert	
17 Di	JUNGES! TANZ	SCHULE
10:30	Wirbelnde Wörter	
19 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	KINDERGARTEN
10:00	Unterm Kindergarten	P
20 Fr	TANZ	KLEINES HAUS
19:00	tanzwärts! Zwischen uns	P
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Clivia	
21 Sa	TANZ	KLEINES HAUS
19:00	tanzwärts! Zwischen uns	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Dieses Stück geht schief	
22 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
16:00	Der satanarchäolügeni-alkohöllische Wunschpunsch	P
	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH
11:00	2. Kammerkonzert	
	TANZ	KLEINES HAUS
18:00	tanzwärts! Zwischen uns	
23 Mo	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	
24 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	

25 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	
27 Fr	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Wanja	P
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Don Quijote	
28 Sa	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Carmina Burana	WA
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	
29 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
17:00	Der Wunschpunsch	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Eine Seele von Mensch	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Wanja	
30 Mo	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	

DEZEMBER

02 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	
		GROSSES HAUS
19:30	Carmina Burana	
03 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	
	EXTRA	AQUARIUM
19:00	Kombinat der Vulven	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Dieses Stück geht schief	
04 Fr	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
10:00	Der kleine Prinz	P
		GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Wanja	
05 Sa	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
11:00	Der kleine Prinz	
	EXTRA	GROSSES HAUS
15:00	Öffentliche Führung	

	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Clivia	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Wanja	
06 So	JUNGES! MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
11:00	Der kleine Prinz	
	TANZ	TANZSAAL IM PARK
15:00	Tanzworkshop für alle	
	TANZ	GROSSES HAUS
18:00	Romeo und Julia	
07 Mo	GASTSPIEL	GROSSES HAUS
19:00	Eine Weihnachtsgeschichte nach Charles Dickens	
08 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	
09 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
09:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	
	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
18:00	Der kleine Prinz	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Dieses Stück geht schief	
10 Do	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
10:00	Der kleine Prinz	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
11:00	Der Wunschpunsch	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Carmina Burana	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	
11 Fr	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
10:00	Der kleine Prinz	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Clivia	
	EXTRA	AQUARIUM
20:00	Pebbles: Queer Poetry Slam	
12 Sa	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
11:00	Der kleine Prinz	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Romeo und Julia	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	



	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
13 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	14:30	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	17:00	Der Wunschpunsch
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
14 Mo	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	09:00	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:00	Der Wunschpunsch
15 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	09:00	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:00	Der Wunschpunsch
16 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	09:00	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:00	Der Wunschpunsch
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Clivia
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
17 Do	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
18 Fr	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	09:00	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:00	Der Wunschpunsch
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	La bohème
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
19 Sa	TANZ	GROSSES HAUS
	19:30	Romeo und Julia
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Don Quijote
20 So	KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00	4. Sinfoniekonzert
	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	18:00	Der kleine Prinz
	GASTSPIEL	GROSSES HAUS
	20:00	Weihnachten mit Salut Salon
21 Mo	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	10:00	Der kleine Prinz

	KONZERT	GROSSES HAUS
	20:00	4. Sinfoniekonzert
22 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	09:00	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:00	Der Wunschpunsch
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Don Quijote
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
23 Mi	TANZ	GROSSES HAUS
	19:30	Carmina Burana
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
25 Fr	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Clivia
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
26 Sa	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	15:00	Der Wunschpunsch
	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	17:00	Der kleine Prinz
27 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:30	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	15:00	Der Wunschpunsch
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
29 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:00	Der Wunschpunsch
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Dieses Stück geht schief
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Playlist Braunschweig
30 Mi	TANZ	GROSSES HAUS
	19:30	Carmina Burana
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Playlist Braunschweig
31 Do	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	14:00	Der kleine Prinz
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	14:30	Dieses Stück geht schief
	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	18:00	Der kleine Prinz
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Dieses Stück geht schief

Januar

02 Sa	EXTRA	GROSSES HAUS
	15:00	Öffentliche Führung
	KONZERT	GROSSES HAUS
	19:30	Neujahrskonzert
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Playlist Braunschweig
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Wanja
03 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	11:30	Der Wunschpunsch
	JUNGES! SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	17:00	Der Wunschpunsch
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	18:00	Playlist Braunschweig
05 Di	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	11:30	Der kleine Prinz
	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	18:00	Der kleine Prinz
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
07 Do	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	20:00	Iphigenies Rache
08 Fr	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Dieses Stück geht schief
09 Sa	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Clivia
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Iphigenies Rache
	TANZ	GROSSES HAUS
	14:30	Romeo und Julia
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	18:00	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten
14 Do	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	10:00	Iphigenies Rache
15 Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	10:00	Iphigenies Rache
16 Sa	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	18:00	Der kleine Prinz
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Dieses Stück geht schief
17 So	KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00	5. Sinfoniekonzert

	TANZ	GROSSES HAUS
	19:30	Carmina Burana
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Iphigenies Rache
18 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
	20:00	5. Sinfoniekonzert
21 Do	EXTRA	JUNGES! HAUS
	16:30	Eröffnung Junges! Staatstheater
	EXTRA	JUNGES! HAUS
	18:00	Junges! Haus – »Türen auf!«
22 Fr	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja! Blinde Passagiere im Trojanischen Pferd
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera
23 Sa	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Lorelei
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch
24 So	TANZ	GROSSES HAUS
	18:00	Romeo und Julia
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Iphigenies Rache
25 Mo	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	10:30	Der kleine Prinz
26 Di	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	10:00	Der kleine Prinz
	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja!
27 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja!
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Dieses Stück geht schief
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Iphigenies Rache
28 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja!
29 Fr	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	10:00	Iphigenies Rache
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Lorelei
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera

30	Sa	TANZ	GROSSES HAUS
	19:30	Carmina Burana	
		SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Iphigenies Rache	
31	So	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH
	11:00	3. Kammerkonzert	
		MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	18:00	Clivia	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	18:00	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	

FEBRUAR

02	Di	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	10:00	knistern knuspern rauschen	WA
		JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	11:00	knistern knuspern rauschen	
03	Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja!	
04	Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja!	
05	Fr	TANZ	KLEINES HAUS
	19:30	Leaning Tree	P
		MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Clivia	
06	Sa	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	11:00	Troja!	
		EXTRA	GROSSES HAUS
	15:00	Öffentliche Führung	
		MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Lorelei	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
		GASTSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Mother's Earth Liederabend	
07	So	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	10:00	Der dicke fette Pfannkuchen	
		JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	11:30	Der dicke fette Pfannkuchen	
		TANZ	GROSSES HAUS
	18:00	Carmina Burana	

		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	18:00	Eine Seele von Mensch	
09	Di	JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	10:00	Der kleine Prinz	
		JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	11:00	Der dicke fette Pfannkuchen	
10	Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	09:00	Unterm Kindergarten	
		JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	10:00	Der kleine Prinz	
		JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:15	Troja!	
		TANZ	KLEINES HAUS
	19:30	Leaning Tree	
11	Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	09:00	Unterm Kindergarten	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
		GASTSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Mother's Earth Liederabend	
12	Fr	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Früchte des Zorns	P
		JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00	Troja!	
		EXTRA	JUNGES! HAUS
	19:00	Pebbles: Queer Poetry Slam	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	
13	Sa	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	11:00	Unterm Kindergarten	
		GASTSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Lesung: Axel Hacke liest und erzählt	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch	
		GASTSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Mother's Earth Liederabend	
14	So	KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00	6. Sinfoniekonzert	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	18:00	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
		SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Früchte des Zorns	

15	Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
	20:00	6. Sinfoniekonzert	
16	Di	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00	Jugendkonzert	
17	Mi	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Prima Facie	
18	Do	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Prima Facie	
19	Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Eine Seele von Mensch	
20	Sa	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	11:00	Unterm Kindergarten	
		JUNGES! MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
	18:00	Der kleine Prinz	
		SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Prima Facie	
21	So	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	You'll never walk alone Musiktheater-Gala	P
		TANZ	TANZSAAL IM PARK
	15:00	Tanzworkshop für alle	
		JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	15:00	Troja!	
		TANZ	KLEINES HAUS
	19:30	Leaning Tree	
24	Mi	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Prima Facie	
25	Do	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	P
		MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	Lorelei	
26	Fr	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Früchte des Zorns	
		TANZ	KLEINES HAUS
	19:30	Leaning Tree	
27	Sa	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	15:00	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
		JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	17:00	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
		MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	19:30	You'll never walk alone Musiktheater-Gala	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	

28	So	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	11:00	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
		MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
	18:00	Lorelei	
		SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	18:00	Eine Seele von Mensch	
		SCHAUSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Prima Facie	

März

02	Di	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
03	Mi	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
04	Do	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
		GASTSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Who Wants to Live Forever	
05	Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
	19:30	Der gute Tod	P
06	Sa	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	10:00	Peterchens Mondfahrt	
		JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	11:30	Peterchens Mondfahrt	
		EXTRA	GROSSES HAUS
	15:00	Öffentliche Führung	
		SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
	19:30	Früchte des Zorns	
		TANZ	KLEINES HAUS
	19:30	Leaning Tree	
		GASTSPIEL	AQUARIUM
	20:00	Who Wants to Live Forever	
07	So	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH
	11:00	4. Kammerkonzert	
		JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	11:00	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
		JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
	15:00	Glitzer, Glammer, Glummistiefel	
		TANZ	TANZSAAL IM PARK
	15:00	Tanzworkshop für alle	

	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Eine Seele von Mensch	MUSIKTHEATER GROSSES HAUS
19:30	Lorelei	
08 Mo	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
10 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	3 Helden: Stadt.Land. Traum.	
	TANZ	KLEINES HAUS
19:30	Leaning Tree	
	GASTSPIEL	AQUARIUM
20:00	Who Wants to Live Forever	
11 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	3 Helden: Stadt.Land. Traum.	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Eine Seele von Mensch	
12 Fr	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
13 Sa	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Figaros Hochzeit	P
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
14 So	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
10:00	Babykonzert	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
11:00	Babykonzert	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Der gute Tod	
	GASTSPIEL	GROSSES HAUS
20:00	Heaven can wait	
	GASTSPIEL	AQUARIUM
20:00	Who Wants to Live Forever	
15 Mo	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
16 Di	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
17 Mi	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
	TANZ	KLEINES HAUS
19:30	Leaning Tree	

18 Do	JUNGES! TANZ	JUNGES! HAUS
10:30	Glitzer. Glammer. Glummistiefel	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Figaros Hochzeit	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
19 Fr	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Lorelei	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
20 Sa	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Früchte des Zorns	
	TANZ	KLEINES HAUS
19:30	Leaning Tree	
21 So	KONZERT	GROSSES HAUS
11:00	7. Sinfoniekonzert	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
11:00	Troja!	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
	GASTSPIEL	GROSSES HAUS
20:00	Daphne de Luxe	
22 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
20:00	7. Sinfoniekonzert	
april		
01 Do	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	JugendKlub-Schauspiel	P
	TANZ	KLEINES HAUS
19:30	Leaning Tree	
02 Fr	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	JugendKlub-Schauspiel	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Lorelei	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
03 Sa	EXTRA	GROSSES HAUS
15:00	Öffentliche Führung	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	JugendKlub-Schauspiel	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Früchte des Zorns	

	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
04 So	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	Figaros Hochzeit	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	JugendKlub-Schauspiel	
06 Di	JUNGES!	JUNGES! HAUS
10:00	JugendKlub-Schauspiel	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
12:00	JugendKlub-Schauspiel	
07 Mi	JUNGES!	JUNGES! HAUS
10:00	JugendKlub-Schauspiel	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
12:00	JugendKlub-Schauspiel	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
08 Do	JUNGES!	JUNGES! HAUS
10:00	JugendKlub-Schauspiel	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
12:00	JugendKlub-Schauspiel	
	TANZ	KLEINES HAUS
19:30	Leaning Tree	
09 Fr	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein köninginnendrama	P
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
10 Sa	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
15:00	Der dicke fette Pfannkuchen	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
16:30	Der dicke fette Pfannkuchen	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
14:30	Früchte des Zorns	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
15:00	Peter und der Wolf	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
16:30	Peter und der Wolf	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
12 Mo	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
10:00	knistern knuspern	

	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
11:00	knistern knuspern rauschen	
14 Mi	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
10:00	Swings im Grünen Jäger	WA
15 Do	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
10:00	Swings im Grünen Jäger	
16 Fr	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
10:00	Swings im Grünen Jäger	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
17 Sa	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein köninginnendrama	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
18 So	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH
11:00	5. Kammerkonzert	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
16:00	Unterm Kindergarten	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
18:00	Figaros Hochzeit	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	
20 Di	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
10:00	Swings im Grünen Jäger	
21 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Troja!	
22 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Troja!	
23 Fr	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Fragmenta	P
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
24 Sa	MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
19:30	Non(n)sens	P
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Früchte des Zorns	
25 So	KONZERT	GROSSES HAUS
11:00	8. Sinfoniekonzert	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
18:00	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Fragmenta	
26 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
20:00	8. Sinfoniekonzert	

27 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Troja!	
28 Mi	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
29 Do	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
30 Fr	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein königinnendrama	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	

mai

01 Sa	EXTRA	GROSSES HAUS
15:00	Öffentliche Führung	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Figaros Hochzeit	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
02 So	TANZ	TANZSAAL IM PARK
15:00	Tanzworkshop für alle	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
15:00	Babykonzert	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
16:00	Babykonzert	
	TANZ	GROSSES HAUS
18:00	Fragmenta	
	MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
18:00	Non(n)sens	
	KONZERT	GROSSES HAUS
03 Mo	20:00 Klimakonzert	
05 Mi	JUNGES!	JUNGES! HAUS
10:00	JugendKlub-Musiktheater	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
12:00	JugendKlub-Musiktheater	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein königinnendrama	
	TANZ	KLEINES HAUS
19:30	Leaning Tree	
06 Do	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	JugendKlub-Musiktheater	

	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Früchte des Zorns	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
07 Fr	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	JugendKlub-Musiktheater	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Fragmenta	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	
08 Sa	JUNGES! MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
16:00	Sue und Figaro – Hochzeit geht so	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
17:00	Troja!	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Figaros Hochzeit	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
09 So	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
18:00	hildensaga. ein königinnendrama	
	TANZ	KLEINES HAUS
18:00	Leaning Tree	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
12 Mi	19:30 Playlist Braunschweig	
13 Do	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Playlist Braunschweig	
14 Fr	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Die Trümmer der Zivilisation	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Playlist Braunschweig	
15 Sa	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Fragmenta	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
16 So	14:30 Figaros Hochzeit	KLEINES HAUS
	TANZ	KLEINES HAUS
18:00	Leaning Tree	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Die Trümmer der Zivilisation	
20 Do	EXTRA	AQUARIUM
19:00	Kombinat der Vulven	

	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Playlist Braunschweig	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein königinnendrama	
21 Fr	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Löwenzähne	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Carmen	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Playlist Braunschweig	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Die Trümmer der Zivilisation	
22 Sa	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Fragmenta	
23 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
11:00	Löwenzähne	
	KONZERT	LOUIS-SPOHR-SAAL GH
11:00	6. Kammerkonzert	
	TANZ	TANZSAAL IM PARK
15:00	Tanzworkshop für alle	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
18:00	Carmen	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Novecento. Die Legende vom Ozeanpianisten	
25 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Löwenzähne	
26 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Löwenzähne	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Carmen	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Die Trümmer der Zivilisation	
27 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
11:00	Löwenzähne	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein königinnendrama	
	MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
19:30	Non(n)sens	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
28 Fr	19:30 Figaros Hochzeit	

	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	
29 Sa	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	Flinta*Klub	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Die Zauberflöte. The Opera but not the Opera	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	Früchte des Zorns	
30 So	KONZERT	GROSSES HAUS
11:00	9. Sinfoniekonzert	
	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
15:00	Löwenzähne	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Die Trümmer der Zivilisation	
31 Mo	KONZERT	GROSSES HAUS
20:00	9. Sinfoniekonzert	

JUNI

01 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Löwenzähne	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
18:00	Flinta*Klub	
02 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Löwenzähne	
	TANZ	GROSSES HAUS
19:30	Fragmenta	
	MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
19:30	Non(n)sens	
03 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
10:00	Löwenzähne	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19:30	Carmen	
	SCHAUSPIEL	AQUARIUM
20:00	Die Trümmer der Zivilisation	
04 Fr	JUNGES!	JUNGES! HAUS
10:00	Flinta*Klub	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
12:00	Flinta*Klub	
	SCHAUSPIEL	GROSSES HAUS
19:30	hildensaga. ein königinnendrama	
	SCHAUSPIEL	KLEINES HAUS
19:30	Der gute Tod	

05 Sa	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	10:00 knistern knuspern rauschen	
	JUNGES! KONZERT	JUNGES! HAUS
	11:00 knistern knuspern rauschen	
	EXTRA	GROSSES HAUS
06 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	11:00 Löwenzähne	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
07 Mo	JUNGES!	JUNGES! HAUS
	10:00 JugendKlub-Musiktheater	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
08 Di	JUNGES!	JUNGES! HAUS
	12:00 JugendKlub-Musiktheater	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
09 Mi	JUNGES!	JUNGES! HAUS
	10:00 Flinta*Klub	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
10 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	10:00 Troja!	
	TANZ	GROSSES HAUS
11 Fr	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
12 Sa	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 hildensaga. ein köninginnendrama	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
13 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
14 Mo	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
15 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
16 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
17 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
18 Fr	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
19 Sa	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
20 So	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
21 Mo	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
22 Di	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
23 Mi	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS
24 Do	JUNGES! SCHAUSPIEL	JUNGES! HAUS
	19:30 Carmen	
	MUSIKTHEATER	GROSSES HAUS

13 So	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	TANZ	GROSSES HAUS
14 Mo	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	09:30 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
15 Di	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
16 Mi	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
17 Do	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
18 Fr	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
19 Sa	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
20 So	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
21 Mo	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
22 Di	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
23 Mi	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
24 Do	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
25 Fr	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
26 Sa	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
27 So	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS
	11:00 The Young Person's Guide to the Orchestra	
	JUNGES! KONZERT	GROSSES HAUS

25 Fr	TANZ	GROSSES HAUS
	19:00 tanzwärts! Bewegte Landschaften	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS
26 Sa	TANZ	GROSSES HAUS
	18:00 JugendKlub-Ü18	
	MUSIKTHEATER	KLEINES HAUS
27 So	TANZ	GROSSES HAUS
	18:00 tanzwärts! Bewegte Landschaften	
	JUNGES!	JUNGES! HAUS

Stand 20.05.2026; ohne Sonderveranstaltungen und kleinere Formate; Änderungen vorbehalten.

FREUNDE UND FÖRDERER

Sponsoren

Zu den Sponsoren des Staatstheaters Braunschweig zählen Unternehmen aus der Region, die gezielt ausgewählte Projekte oder besondere Vorhaben unterstützen. Ihr Engagement ist eine wichtige Grundlage dafür, dass künstlerische Ideen in hoher Qualität umgesetzt und neue Impulse gesetzt werden können. Dank ihres nachhaltigen Einsatzes entstehen innovative Projekte, die das künstlerische Profil des Staatstheaters Braunschweig schärfen und zugleich eine sichtbare Partnerschaft zwischen Kultur und Wirtschaft ermöglichen.

VOLKSWAGEN
FINANCIAL SERVICES

BS ENERGY

Öffentliche 

KULTURMACHER
Partnerpool*

Stiftungen

Stiftungen sind eine zentrale Säule für die kulturelle Arbeit des Staatstheaters und ermöglichen Projekte, die über den regulären Spielbetrieb hinausgehen. Durch ihr Engagement entstehen aufwendig gestaltete Kostüme, Bühnenbilder und besondere szenische Effekte. Darüber hinaus schaffen Stiftungen Freiräume für künstlerische Innovation, fördern neue Formate und unterstützen die Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen. So tragen sie nachhaltig zur Vielfalt und Weiterentwicklung des Staatstheaters bei.



Unterstützer:innen / Kooperationspartner:innen

Unsere Unterstützer:innen und Kooperationspartner:innen aus Wirtschaft, Kultur und dem sozialen Bereich tragen maßgeblich dazu bei, dass die Visionen des Staatstheaters Wirklichkeit werden. Während Unterstützer:innen das Theater ideell, organisatorisch oder durch ihr Engagement fördern, bringen Kooperationspartner:innen ihre fachliche Expertise und inhaltlichen Perspektiven aktiv in gemeinsame Projekte ein. Dieses Zusammenspiel ermöglicht neue künstlerische Ansätze und stärkt die Verankerung des Staatstheaters in der Gesellschaft.

 Volksbank BraWo

Graff.de 

APPLAUS



Richard-Wagner-Verband
Braunschweig e.V.

KOSATEC
EMPOWERING GLOBAL INNOVATION

DER SCHMIDT
Urlaub mit Herz

THEATER
FADENSCHNEIDEN

BRAUNSCHWEIG
INTERNATIONAL
FILM FESTIVAL

UNTERSTÜTZEN MACHE GLÜCKLICH!

Werden Sie jetzt feste:r Sponsoringpartner:in des Staatstheaters Braunschweig und gestalten Sie Kultur aktiv mit. Ihre Förderung ermöglicht außergewöhnliche Projekte, neue künstlerische Impulse und besondere Theatererlebnisse für ein breites Publikum. Setzen Sie ein nachhaltiges Zeichen für kulturelles Engagement in der Region.

Ansprechpartnerin

Dörte Dobiaschowski

Leiterin Sponsoring

doertedobiaschowski@staatstheater-braunschweig.de

* Der KULTURMACHER-Partnerpool des Staatstheaters Braunschweig ermöglicht Unternehmen unterschiedlicher Größe ein gemeinsames Engagement für eine Theaterproduktion. Im Mittelpunkt stehen das gemeinschaftliche Kulturengagement, die direkte Mitgestaltung eines konkreten künstlerischen Projekts sowie die besondere Nähe zum Entstehungsprozess einer Inszenierung. Das Konzept verbindet Kulturförderung, Sichtbarkeit und Austausch. Jede Unterstützung trägt dazu bei, dass Theater unmittelbar erlebbar wird und künstlerische Projekte realisiert werden können.

Generalintendant

Tobias Wolff

Verwaltungsdirektor

N. N.

Redaktion

Maxi Ratzkowski & Christian Janke,
Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro,
Orchesterbüro, Besucherservice, Vermittlung

Konzept und Gestaltung

runningwater.eu

Druck

Oeding Print GmbH, Braunschweig

Redaktionsschluss

20.05.2026

Änderungen vorbehalten

Fotonachweise

Cover

Lotte Thor

Ensemble Musiktheater (S. 44, 45)

Volker Conradus, Kilian Homburg, Stefan
Sabrautzky

Ensemble Schauspiel (S. 74–77)

Lukas Büsse, Volker Conradus, Joseph Ru-
ben Heicks, Vera Joder, Lenja Kempf, Volker
Metzler, Max Motel, Anna Mülbert, Nils
Schwarz

Ensemble Tanz (S. 92–95)

Volker Conradus, Clemens Haardieck,
Courtney Rogers, Sarah Saxon, Jasmin
Vardimon

Kampagne

Laura Schaeffer (S. 2, 24, 153, 182)

Premieren

Lotte Thor (S. 30, 32, 36, 38, 40, 50, 52,
54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70)
Bartholomäus Kaszubowski (S. 28)
Kirsten Nijhof (S. 34)
Sigrid Reinichs (S. 80, 82, 84)
Sophia Rausch (S. 98, 100, 102, 104, 106,
108, 112)

Gruppenbild | Portraits

Kirsten Nijhof (S. 11–13)

Außenaufnahme GH

Björn Hickmann (S. 16)

Wiederaufnahmen

Björn Hickmann (S. 42)
Joseph Ruben Heicks (S. 72, 73)
Leszek Januszewski (S. 91)
Oliver Schirmer (S. 117)

Chor- und Orchesterfoto

Joseph Ruben Heicks (S. 46–47, 144–145)

Großer Hausbesuch

Timo Klingebiel (S. 154)

Das Staatstheater Braunschweig ist eine Einrich-
tung des Landes Niedersachsen und wird geför-
dert von der Stadt Braunschweig.



Niedersachsen

Stadt



Braunschweig

Kulturpartner

NDR kultur

Das Staatstheater Braunschweig hat die Nieder-
sächsische Erklärung der Vielen unterschrieben.



Das Staatstheater Braunschweig ist Mitglied der
European Theatre Convention und von Opera
Europa.



Das Junge! Staatstheater Braunschweig ist Mit-
glied der Internationalen Vereinigung des Thea-
ters für Kinder und Jugendliche und Mitglied im
Netzwerk Junge Ohren.



TOO
TOO
TOO



**Staatstheater
Braunschweig**